



# DFB-POKAL

DAS OFFIZIELLE STADIONMAGAZIN DES DEUTSCHEN FUSSBALL-BUNDES



**SC SAND  
1946**



**VFL  
WOLFSBURG**



**KÖLN  
27.05.2017**

## **FINALE RELOADED**

Zum zweiten Mal nach 2016  
stehen sich der SC Sand  
und der VfL Wolfsburg im  
Finale gegenüber.  
Eine spannende Neuauflage.

# Im Pokal ist alles möglich.



## Und die TARGOBANK ist mit dabei

**Im Fußball einfach eine Bank.** Als Partner des DFB-Pokals freut sich die TARGOBANK auf Deutschlands kleine und große Vereine. Auf Begegnungen voller Spannung und Einsatz. Und auf einen fairen Wettbewerb, in dem einfach alles möglich ist. Wir wünschen allen Fans ein spannendes DFB-Pokalfinale.



**TARGOBANK**  
PARTNER DFB-POKAL

**Beste Filialbank  
Deutschlands**

**Platz 1**  
TARGO BANK

**€uro**  
Bankentest Euro 05/2017;  
29 Institute im Test

Bankentest Euro 05/2017;  
29 Institute im Test

**TARGO BANK**  
So geht Bank heute.

## EDITORIAL

# LIEBE ZUSCHAUERINNEN UND ZUSCHAUER,



ich begrüße Sie herzlich zum heutigen DFB-Pokalfinale der Frauen zwischen dem SC Sand und dem VfL Wolfsburg.

Wir dürfen gespannt sein auf diese Begegnung, denn es kommt zur Neuauflage des Vorjahres-Finales. Ich kann mich noch gut an 2016 erinnern, als der SC Sand und der amtierende DFB-Pokalsieger VfL Wolfsburg eine packende Partie boten. Die Partie war über weite Strecken ein offener Schlagabtausch und endete damals mit 2:1 für Wolfsburg.

Beide Teams begeisterten im vergangenen Jahr die Zuschauerinnen und Zuschauer, ein gleichermaßen spannendes Finale erwarte ich heute.

Bevor jedoch der Anpfiff im Stadion ertönt, wurde Ihnen schon auf den Vorwiesen ein abwechslungsreiches, vielfältiges Rahmenprogramm geboten. Denn neben dem sportlichen Höhepunkt mit dem DFB-Pokalfinale zählen auch die Aktivitäten in den Stunden vor dem Beginn des Endspiels zum gelungenen Gesamtkonzept hier in Köln dazu: Mädchenfußballturniere, Aktionsflächen und das Bühnenprogramm stimmen Sie auf das Finale ein.

Einmal mehr möchte ich die Gelegenheit an dieser Stelle nutzen, um allen Beteiligten meinen Dank für die gute Zusammenarbeit zu übermitteln: Unsere Partner vom Fußball-Verband Mittelrhein, von der Stadt Köln, den Kölner Sportstätten und dem 1. FC Köln haben mit ihrem Engagement dazu beigetragen, dass wir heute einen stimmungsvollen Finaltag erleben.

Freuen Sie sich mit mir auf ein spannendes Endspiel!

Ihre

Hannelore Ratzeburg  
DFB-Vizepräsidentin



# INHALT

SC SAND –  
VfL WOLFSBURG



# 14

Die Trainer Richard  
Dura (SC Sand) und  
Ralf Kellermann  
(VfL Wolfsburg) im  
Doppel-Interview





22

Auf Erfolgskurs:  
Sands Torhüterin  
Carina Schlüter



39

Kölns großes Fan-  
und Familien-Fest

20

Babett Peters  
einzigartige Bilanz



## DFB-POKALFINALE FRAUEN KÖLN | 27.5.2017

### DIE SAISON

- 6 Galerie
- 28 Alle Spiele, alle Tore

### DAS FINALE

- 8 Finale Reloaded
- 12 Die Aufgebote
- 14 Die Trainer im Doppel-Interview
- 24 Schiedsrichterin Ines Appelmann

### DIE FINALISTEN

- 20 Babett Peter
- 22 Carina Schlüter
- 32 Das gallische Dorf

### HISTORIE

- 18 Alle Pokalsieger
- 37 Annike Krahn im  
Deutschen Fußballmuseum

### NEWS

- 31 Zahlen und Fakten
- 43 Nationalmannschaften

### FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT

- 44 Die Frauen-EM 2017

### LANDESVERBAND

- 34 FVM-Talentförderung

### AUSTRAGUNGORT

- 39 Fußball-Fest in Köln
- 40 1. FC Köln
- 48 Janus Fröhlich im Interview



Das Magazin zum DFB-Pokalfinale  
der Frauen gibt es zum Download  
auf [www.dfb.de](http://www.dfb.de)

# ALLES AUF ANFANG



## 2.

Finalteilnahme  
für den SC Sand



- 1 \_ Mission Pokalsieger.
- 2 \_ Isabelle Meyer vom SC Sand setzt sich gegen Merle Barth (Bayer Leverkusen) durch.
- 3 \_ Sands Silvana Chojnowski im Zweikampf mit Stephanie Goddard (Werder Bremen).
- 4 \_ Die Spielerinnen des SC Sand bejubeln den Finalinzug.



Nun heißt es also wieder Sand gegen Wolfsburg. Außenseiter gegen Titelverteidiger. So wie 2016. Eine Begegnung so gegensätzlich und brisant, wie nur der DFB-Pokal sie hervorbringen kann.



## 4.

Finalteilnahme  
für den  
VfL Wolfsburg



5 \_ Jubel nach dem Einzug ins Finale.

6 \_ Vanessa Bernauer (VfL Wolfsburg) gegen Bayern Münchens Sara Däbritz.

7 \_ Behält immer den Überblick: VfL-Spielführerin Nilla Fischer.

8 \_ Freude der Wolfsburgerinnen über den Ausgleichstreffer im Halbfinale gegen den SC Freiburg.





Erneut treffen im Endspiel um den DFB-Pokal der VfL Wolfsburg und der SC Sand aufeinander. Gelingt dem Außenseiter in diesem Jahr die Überraschung?

TEXT  
Sven Winterschladen



# FINALE RELOADED



## FAKTEN

2:1

## endete das Vorjahresfinale für den VfL Wolfsburg

folgte ein 9:0 gegen Fortuna Dresden. Im Achtelfinale gab es ein 2:0 bei Arminia Bielefeld, danach ein 2:0 gegen Bayern München. Erst im Halbfinale hatte der VfL wirklich Mühe und kassierte seinen ersten Gegentreffer im Wettbewerb. Am Ende setzte sich die Mannschaft mit 2:1 gegen den SC Freiburg nach Verlängerung durch. „Wir sind glücklich, dass wir wieder in Köln dabei sind“, sagt Wolfsburgs Nationalspielerinnen Babett Peter. „Es ist egal, ob man den Wettbewerb noch nie oder schon zehnmal gewonnen hat. Das ist einfach ein großartiges Event.“

Sand hatte etwas mehr Mühe. Einem 3:1 in der ersten Runde gegen den Zweitligisten Hessen Wetzlar folgten Siege bei Schott Mainz (4:0), dem SV Weinberg (3:0) und dem SV Werder Bremen (1:0). Im Halbfinale gab es dann das einzige Duell mit einem Gegnere aus der Allianz Frauen-Bundesliga – Sand siegte in Leverkusen souverän mit 4:0.

### Ein Dorf steht Kopf

Und seitdem steht das Dorf wieder Kopf, wie auch Marco Steffens, Bürgermeister der Gemeinde Willstätt, zu der auch Sand gehört, bestätigt: „Schon das DFB-Pokalfinale der Frauen im vergangenen Jahr war für mich sowie alle mitgereisten SCS-Fans und Fußballfreunde aus Willstätt und ganz Südbaden ein beeindruckendes Erlebnis. Ich habe deshalb auch in diesem Jahr jeden dazu ermuntert, mit nach Köln zu fahren, um die fantastische Atmosphäre vor, während und nach dem Spiel hautnah zu spüren. Der DFB und die Stadt Köln haben das DFB-Pokal-Endspiel der Frauen zu einem tollen Event gemacht, das man nicht veräumen sollte. Für den SC Sand ist es das passende Umfeld, um Fußballgeschichte zu schreiben.“

Es ist also mal wieder alles angerichtet für ein großes Fußballfest. Alle Zutaten, die ein DFB-Pokalfinale braucht, sind vorhanden – zwei attraktive Teams, zwei unterschiedliche Voraussetzungen, ein ganz klares Ziel: Beide wollen am Samstagabend die Trophäe in den Kölner Nachthimmel halten.



1 \_ Sands Claire Savin und Wolfsburgs Zsanett Jakabfi beim Kick-off-Meeting in Köln.

2 \_ Claire Savin (SC Sand) und Zsanett Jakabfi (VfL Wolfsburg) haben den Pokal im Blick.

3 \_ Lena Goeßling (VfL Wolfsburg) im Duell mit Sands Dominika Škorvanková.

**D**ie einen wollen die Revanche. Die anderen wollen die Titelverteidigung. Das Endspiel um den DFB-Pokal der Frauen hat in diesem Jahr einen ganz besonderen Reiz. Denn es ist die Neuauflage des Aufeinandertreffens aus dem vergangenen Sommer. Damals war es ein emotionales Duell, das die Fußballerinnen des VfL Wolfsburg mit viel Mühe und ein wenig Glück mit 2:1 gegen den SC Sand gewannen. Zsanett Jakabfi hatte den Favoriten früh in Führung gebracht. Jovana Damnjanović hatte für Sand den umjubelten Ausgleich erzielt. Aber Jakabfi war mit ihrem zweiten Treffer zehn Minuten vor Schluss zur Matchwinnerin geworden.

Das ist Vergangenheit. Was bringt die Zukunft? Kann Sand den Titelträger der beiden vergangenen Jahre tatsächlich vom Thron stoßen? Ausgeschlossen ist das sicher nicht. Die Mannschaft konnte sich zuletzt voll auf das Finale fokussieren. In der Allianz Frauen-Bundesliga hatte Sand sich früh aller Abstiegssorgen entledigt und konnte so ziemlich beruhigt die letzten Aufgaben

angehen. Wolfsburg hingegen hat bis zum Schluss mit Turbine Potsdam und dem FC Bayern München um die Deutsche Meisterschaft gerungen. Das könnte Kräfte gekostet haben.

### Das Duell der Gegensätze

Natürlich ist es auch eine Partie der Gegensätze. Ganz Klein fordert ganz Groß heraus – genau wegen solcher Konstellationen lieben die Fans den DFB-Pokal. Auf der einen Seite der SC Sand. Ein Verein aus einem Dorf in Baden-Württemberg mit gerade einmal 2.000 Einwohnern. Die meisten werden sich auf den Weg nach Köln gemacht haben. Auf der anderen Seite der VfL Wolfsburg, der mit VW einen Weltkonzern als Sponsor hat. Auf dem Papier scheint die Ausgangslage klar zu sein. Auf dem Rasen könnte sich ein anderes Bild ergeben.

Die Wolfsburgerinnen haben auf ihrem Weg ins Finale keinen Zweifel daran aufkommen lassen, dass nur die Titelverteidigung zählt. Nach einem Freilos in der ersten Runde



STRETCH YOUR LIMITS.







**engelbert strauss**

enjoy work.



# SC SAND

Trainer  
Richard Dura



## TOR



**Carina Schlüter**  
Geb.: 08.11.1996  
Deutschland  
Im Verein seit:  
2016



**Sabrina Lang**  
Geb.: 28.06.1989  
Deutschland  
Im Verein seit:  
2012

## ABWEHR



**Leticia Santos**  
Geb.: 02.12.1994  
Brasilien  
Im Verein seit:  
2017



**Cecilie Sandvej**  
Geb.: 13.06.1990  
Dänemark  
Im Verein seit:  
2014



**Diane Caldwell**  
Geb.: 11.09.1988  
Irland  
Im Verein seit:  
2016



**Jenny Gaugigl**  
Geb.: 22.08.1996  
Deutschland  
Im Verein seit:  
2016



**Saskia Meier**  
Geb.: 19.03.1997  
Deutschland  
Im Verein seit:  
2015



**Claire Savin**  
Geb.: 02.04.1993  
Deutschland  
Im Verein seit:  
2015



**Jana Vojteková**  
Geb.: 12.08.1991  
Slowakei  
Im Verein seit:  
2015



**Verena Aschauer**  
Geb.: 20.01.1994  
Österreich  
Im Verein seit:  
2016



**Laura Vetterlein**  
Geb.: 07.04.1992  
Deutschland  
Im Verein seit:  
2015

## MITTELFELD



**Chioma Igwe**  
Geb.: 21.07.1986  
USA  
Im Verein seit:  
2015



**Anne van Bonn**  
Geb.: 12.10.1985  
Deutschland  
Im Verein seit:  
2013



**Angela Migliazza**  
Geb.: 28.07.1984  
Deutschland  
Im Verein seit:  
1999



**Dominika Škorvanková**  
Geb.: 21.08.1991  
Slowakei  
Im Verein seit:  
2015



**Isabelle Meyer**  
Geb.: 05.09.1987  
Schweiz  
Im Verein seit:  
2012



**Laura Feiersinger**  
Geb.: 05.04.1993  
Österreich  
Im Verein seit:  
2016

## ANGRIFF



**Silvana Chojnowski**  
Geb.: 17.04.1994  
Deutschland/Polen  
Im Verein seit:  
2016



**Milena Nikolić**  
Geb.: 006.07.1992  
Bosnien und  
Herzegowina  
Im Verein seit:  
2016

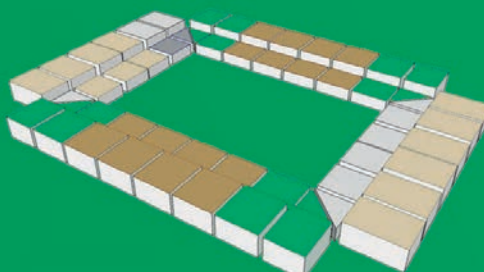


**Jovana Damnjanović**  
Geb.: 24.11.1994  
Serbien  
Im Verein seit:  
2015



**Nina Burger**  
Geb.: 27.12.1987  
Österreich  
Im Verein seit:  
2015

DAS STADION  
**RHEINENERGIE-  
STADION KÖLN**  
27.05.2017



**SCHIEDSRICHTERIN**  
Ines Appelmann

**SCHIEDSRICHTER-ASSISTENTINNEN**  
Kathrin Heimann  
Fabienne Michel

**VIERTE OFFIZIELLE**  
Nadine Westerhoff



# VfL WOLFSBURG

Trainer  
Ralf Kellermann



## TOR

1



**Almuth Schult**  
Geb.: 09.02.1991  
Deutschland  
Im Verein seit:  
2013

12



**Jana Burmeister**  
Geb.: 06.03.1989  
Deutschland  
Im Verein seit:  
2011

29



**Merle Frohms**  
Geb.: 28.01.1995  
Deutschland  
Im Verein seit:  
2011

33



**Jennifer Martens**  
Geb.: 26.08.1990  
Deutschland  
Im Verein seit:  
2017

## ABWEHR

2



**Luisa Wensing**  
Geb.: 08.02.1993  
Deutschland  
Im Verein seit:  
2012

4



**Nilla Fischer**  
Geb.: 02.08.1984  
Schweden  
Im Verein seit:  
2013

5



**Emily van Egmond**  
Geb.: 12.07.1993  
Australien  
Im Verein seit:  
2016

8



**Babett Peter**  
Geb.: 12.05.1988  
Deutschland  
Im Verein seit:  
2014

16



**Noëlle Maritz**  
Geb.: 23.12.1995  
Schweiz/USA  
Im Verein seit:  
2013

24



**Joelle Wedemeyer**  
Geb.: 12.08.1996  
Deutschland  
Im Verein seit:  
2013

## MITTELFELD

3



**Zsanett Jakabfi**  
Geb.: 18.02.1990  
Ungarn  
Im Verein seit:  
2009

7



**Sara Björk Gunnarsdóttir**  
Geb.: 29.09.1990  
Island  
Im Verein seit:  
2016

9



**Anna Blässe**  
Geb.: 27.02.1987  
Deutschland  
Im Verein seit:  
2007

18



**Vanessa Bernauer**  
Geb.: 23.03.1988  
Schweiz  
Im Verein seit:  
2014

20



**Stephanie Bunte**  
Geb.: 14.02.1989  
Deutschland  
Im Verein seit:  
2008

21



**Lara Dickenmann**  
Geb.: 27.11.1985  
Schweiz  
Im Verein seit:  
2015

26



**Caroline Graham Hansen**  
Geb.: 18.02.1995  
Norwegen  
Im Verein seit:  
2014

27



**Isabel Kerschowski**  
Geb.: 22.01.1988  
Deutschland  
Im Verein seit:  
2014

28



**Lena Goebeling**  
Geb.: 08.03.1986  
Deutschland  
Im Verein seit:  
2011

30



**Elise Bussaglia**  
Geb.: 24.09.1985  
Frankreich  
Im Verein seit:  
2015

31



**Julia Simic**  
Geb.: 14.05.1989  
Deutschland  
Im Verein seit:  
2015

## ANGRIFF

10



**Tessa Wullaert**  
Geb.: 19.03.1993  
Belgien  
Im Verein seit:  
2015

11



**Alexandra Popp**  
Geb.: 06.04.1991  
Deutschland  
Im Verein seit:  
2012

17



**Ewa Pajor**  
Geb.: 03.12.1996  
Polen  
Im Verein seit:  
2015

22



**Pernille Harder**  
Geb.: 15.11.1992  
Dänemark  
Im Verein seit:  
2017

23



**Marie Markussen**  
Geb.: 15.02.1997  
Norwegen  
Im Verein seit:  
2017



# NICHT NUR GENIEßEN

TEXT  
Sven Winterschladen

„WIR WOLLEN AUCH  
ZEIGEN, DASS WIR ZU  
RECHT DABEI SIND.“

RICHARD DURA

**Herr Dura, Herr Kellermann, wie schon im vergangenen Jahr treffen der SC Sand und der VfL Wolfsburg im DFB-Pokalfinale der Frauen aufeinander. Wie schätzen Sie das ein?**

**Richard Dura:** Ich war im vergangenen Jahr noch nicht hier. Aber ich habe zuletzt schon bemerken können, welch großartiges Ereignis und welche Spuren dieses Erlebnis beim SC Sand hinterlassen hat. Seit Wochen wirft dieses Spiel seine Schatten voraus. Das bedeutet nicht, dass wir die Begegnungen in der Allianz Frauen-Bundesliga haben schleifen lassen. Aber es war sicher ein Vorteil, dass wir frühzeitig nichts mehr mit dem Abstieg zu tun hatten. Von Tag zu Tag ist die Vorfreude auf dieses Event größer geworden. Jetzt kann es endlich losgehen.

**Ralf Kellermann:** Ich bin seit 2008 Trainer der VfL-Frauen. Und wir sind jetzt zum vierten Mal ein Teil dieses Endspiels. Dreimal konnten wir den Titel holen. Und es tritt dennoch niemals Gewohnheit ein. Dieses Spiel ist immer Abschluss und Höhepunkt einer langen und intensiven Saison. Die Vorfreude bei uns ist riesig – genauso wie beim ersten Mal. Ich habe höchsten Respekt davor, dass der SC Sand jetzt schon zum zweiten Mal unser Gegner ist. Das ist für diesen Verein eine außergewöhnliche Leistung. Sie haben uns im vergangenen Jahr ein Duell auf Augenhöhe geliefert. Und ich gehe davon aus, dass das auch jetzt wieder der Fall sein wird. Aber wenn wir unsere Qualität auf den Platz bringen, sollten wir uns durchsetzen.





1



2

1\_ Richard Dura im Gespräch mit Chioma Igwe.

2\_ Trainer mit Leib und Seele: Ralf Kellermann.

„DIESES SPIEL IST ABSCHLUSS UND HÖHEPUNKT.“

RALF KELLERMANN



Richard Dura hat den SC Sand erst in der Rückrunde übernommen. Für Ralf Kellermann ist es das letzte Spiel als Trainer der Fußballerinnen des VfL Wolfsburg. Er wird die Mannschaft an Stephan Lerch übergeben und sich verstärkt auf seine Funktion als Sportlicher Leiter konzentrieren.

**Herr Kellermann, für Sie wird es das letzte Spiel als Cheftrainer der VfL-Frauen sein. Spüren Sie bereits Wehmut?**

**Kellermann:** Ich hatte in den vergangenen Wochen nicht viel Zeit, mich damit auseinanderzusetzen. Wir sind endlich mal wieder Deutscher Meister geworden. Das hat meine ganze Aufmerksamkeit gefordert. Aber zuletzt habe ich schon gespürt, dass nun eine Ära zu Ende geht. Ich denke, das wird in Köln ein ganz spezieller Moment für mich. Was genau passiert, kann ich noch gar nicht sagen. Meine Person spielt bei diesem Finale allerdings nur eine Nebenrolle. Diese große Bühne sollte den Spielerinnen gehören. Sie haben sich das verdient und erarbeitet. Und für mich ist es ja auch kein kompletter Abschied. Ich übergebe das Traineramt an Stephan Lerch, der bisher sowohl als Assis-

tenztrainer der ersten Mannschaft als auch in seiner Funktion als Sportlicher Leiter Nachwuchs bei uns hervorragende Arbeit geleistet hat. Bei ihm ist die Mannschaft in guten Händen. Meine Funktion als Sportlicher Leiter werde ich natürlich weiter ausüben.

**Was sagt Ihnen Ihr Gefühl vor der Partie, Herr Dura?**

**Dura:** Wir wollen diesen Tag nicht nur genießen. Wir wollen auch zeigen, dass wir zu Recht dabei sind. Es gibt hier in Köln ja nicht nur eine große Party, es gibt auch einen wichtigen Titel zu gewinnen. Natürlich wissen wir, dass kaum jemand mit einem Sander Erfolg rechnet. Wir werden Wolfsburg aber ganz sicher nichts schenken und uns nicht verstecken.

**Wie sieht das bei Ihnen aus, Herr Kellermann?**

**Kellermann:** Begegnungen mit dem SC Sand sind niemals leichte Aufgaben. Ich kann mich nur wiederholen: Dort wird seit Jahren tolle Arbeit geleistet. Ich kann mich erinnern, dass wir dort am ersten Spieltag nicht über ein 0:0 hinausgekommen sind. Das war natürlich kein toller Start in die Saison der Allianz Frauen-Bundesliga. Wir hatten damals einige personelle Probleme und manche Spielerinnen waren gerade erst von den Olympischen Spielen zurückgekehrt. Immerhin konnten wir das Rückspiel mit 4:1 für uns entscheiden. Ich bin gespannt, wie sich das Aufeinandertreffen entwickelt. Ein frühes Tor würde uns sicher helfen.

**Dura:** Und genau das wollen wir natürlich vermeiden. Wir können nur als Kollektiv gegen die individuelle Wolfsburger Übermacht bestehen.

**Ist Wolfsburg wirklich so übermächtig?**

**Dura:** Man muss ja nur mal schauen, wie die in der Rückrunde durch die Allianz Frauen-Bundesliga marschiert sind – auch wenn Potsdam und München lange starke Konkurrenten waren. Das war dennoch eine eindrucksvolle Demonstration der Stärke der Wolfsburgerinnen. Sie haben verdient die Deutsche Meisterschaft gewonnen, weil sie die beste Mannschaft in Deutschland derzeit sind. In der Champions League sind sie leider unglücklich an Olympique Lyon gescheitert. Da waren sie nicht die schlechtere Mannschaft. Das war einfach nur Pech.

**Kellermann:** Dieses Ausscheiden hat uns tatsächlich wehgetan. Aber dass wir danach einfach weitergemacht haben, zeigt, wie stark der Charakter der Mannschaft ist. Wir hatten eine Serie, in der wir 13 Begegnungen hintereinander gewonnen haben. Diese Erfolgswelle hat uns zur Deutschen Meisterschaft geführt. Aber es



**„WIR MÜSSEN SCHNELL ZEIGEN, DASS WIR DEN TITEL ZUM DRITTEN MAL IN FOLGE GEWINNEN WOLLEN.“**

**RALF KELLERMANN**

**„WIR MÜSSEN ALLES IN DIE WAAGSCHALE WERFEN.“**

**RICHARD DURA**

war insgesamt sehr kräftezehrend, weil wir mit Potsdam und München zwei starke Konkurrenten hatten. Respekt vor den Leistungen dieser beiden Teams.

**Dura:** Wir haben in den vergangenen Wochen bei den Wolfsburger Spielen hingeschaut. Und ich denke schon, dass wir den einen oder anderen Aspekt gefunden haben, an dem wir ansetzen wollen. Von einer Schwäche möchte ich an dieser Stelle gar nicht reden. Wir müssen zusehen, dass wir deren größte Stärken möglichst eliminieren. Sonst werden wir große Probleme bekommen.

**Was denken Sie über den SC Sand, Herr Kellermann?**

**Kellermann:** Wie gesagt, Sand ist für jede Überraschung gut. Wir müssen zusehen, dass wir schnell zeigen, dass wir den Titel zum dritten Mal in Folge gewinnen wollen. Wir dürfen Sand gar nicht erst stark machen. Wenn die ins Rollen kommen und dann von der Euphorie und den Zuschauern noch nach vorne gepusht werden, könnten wir Probleme bekommen. So weit sollten wir es nicht kommen lassen.

**Dura:** Wir müssen jetzt einfach zusehen, dass wir wieder total konzentriert und fokussiert sind. In der Allianz Frauen-Bundesliga hat man zuletzt bei uns schon einen leichten Spannungsabfall sehen können. Ich denke, das kann man den Spielerinnen auch gar nicht übel nehmen. Das ist einfach völlig normal. Aber jetzt müssen wir noch einmal alles in die Waagschale werfen, was wir noch anzubieten haben. Diese ganz große Bühne wollen wir nutzen, um unseren Verein weiter im deutschen Frauenfußball zu platzieren.

**Hoffen Sie auch auf den Bonus des Underdogs, Herr Dura?**

**Dura:** Wir werden die neutralen Zuschauer nur auf unsere Seite ziehen können, wenn wir auch eine entsprechende Leistung anbieten. Ich habe schon die Hoffnung, dass die Mehrzahl der Fans im Stadion uns unterstützt. Das wollen wir zu unserem Vorteil machen.

**Kellermann:** Ich habe das neutrale Kölner Publikum bei unseren drei Auftritten dort bisher immer als extrem fair erlebt. Sicherlich wird Sand als Außenseiter zunächst einen kleinen Bonus haben. Aber die Atmosphäre dort ist immer toll. Wir wollen die Zuschauer mit einer guten Leistung auf unsere Seite ziehen. Bisher ist das eigentlich immer gelungen.





# Heute klingelt's bei Wolfsburg oder Sand ...

... und Millionen andere kriegen von  
uns was in den Kasten.



Heute ist Finaltag und beide Teams werden alles geben, um am Ende den DFB-Pokal in den Händen zu halten. So, wie wir jeden Tag alles geben, damit Deutschland seine Post in den Händen hält: mit innovativen Services und einer einzigartigen Teamleistung. Bei Wind und Wetter sind 84.000 Post- und 19.000 Paketboten im ganzen Land unterwegs, damit 59 Millionen Briefe und 4,3 Millionen Pakete zuverlässig ihren Empfänger erreichen. Und das bereits nach nur einem Tag. Darum ist die Deutsche Post die Post für Deutschland.

[deutchepost.de](http://deutchepost.de)



**Deutsche Post** 

Die Post für Deutschland.

# ALLE POKALSIEGER

2016/2017	SC Sand – VfL Wolfsburg	
2015/2016	SC Sand – VfL Wolfsburg	1:2 (1:1)
2014/2015	VfL Wolfsburg – 1. FFC Turbine Potsdam	3:0 (1:0)
2013/2014	1. FFC Frankfurt – SGS Essen	3:0 (3:0)
2012/2013	VfL Wolfsburg – 1. FFC Turbine Potsdam	3:2 (1:0)
2011/2012	FC Bayern München – 1. FFC Frankfurt	2:0 (0:0)
2010/2011	1. FFC Frankfurt – 1. FFC Turbine Potsdam	2:1 (1:1)
2009/2010	FCR 2001 Duisburg – FF USV Jena	1:0 (0:0)
2008/2009	FCR 2001 Duisburg – 1. FFC Turbine Potsdam	7:0 (2:0)
2007/2008	1. FFC Frankfurt – 1. FC Saarbrücken	5:1 (1:1)
2006/2007	1. FFC Frankfurt – FCR 2001 Duisburg	5:2 (1:1, 1:1) n.E.
2005/2006	1. FFC Turbine Potsdam – 1. FFC Frankfurt	2:0 (0:0)
2004/2005	1. FFC Turbine Potsdam – 1. FFC Frankfurt	3:0 (2:0)
2003/2004	1. FFC Turbine Potsdam – 1. FFC Frankfurt	3:0 (1:0)
2002/2003	1. FFC Frankfurt – FCR 2001 Duisburg	1:0 (0:0)
2001/2002	1. FFC Frankfurt – Hamburger SV	5:0 (2:0)
2000/2001	1. FFC Frankfurt – FFC Flaesheim-Hillen	2:1 (0:1)
1999/2000	1. FFC Frankfurt – Sportfreunde Siegen	2:1 (0:0)
1998/1999	1. FFC Frankfurt – FCR Duisburg	1:0 (1:0)
1997/1998	FCR Duisburg – FSV Frankfurt	6:2 (4:1)
1996/1997	Grün-Weiß Brauweiler – FC Eintracht Rheine	3:1 (1:0)
1995/1996	FSV Frankfurt – SC Klinge Seckach	2:1 (1:1)
1994/1995	FSV Frankfurt – TSV Siegen	3:1 (1:1)
1993/1994	Grün-Weiß Brauweiler – TSV Siegen	2:1 (0:0)
1992/1993	TSV Siegen – Grün-Weiß Brauweiler	7:6 (1:1, 0:1) n.E.
1991/1992	FSV Frankfurt – TSV Siegen	1:0 (0:0)
1990/1991	Grün-Weiß Brauweiler – TSV Siegen	1:0 (1:0)
1989/1990	FSV Frankfurt – FC Bayern München	1:0 (1:0)
1988/1989	TSV Siegen – FSV Frankfurt	5:1 (3:0)
1987/1988	TSV Siegen – FC Bayern München	4:0 (2:0)
1986/1987	TSV Siegen – STV Lövenich	5:2 (2:0)
1985/1986	TSV Siegen – SSG 09 Bergisch Gladbach	2:0 (1:0)
1984/1985	FSV Frankfurt – KBC Duisburg	5:4 (1:1, 1:0) n.E.
1983/1984	SSG 09 Bergisch Gladbach – VfR Eintracht Wolfsburg	2:0 (1:0)
1982/1983	KBC Duisburg – FSV Frankfurt	3:0 (1:0)
1981/1982	SSG 09 Bergisch Gladbach – VfL Wittekind Wildeshausen	3:0 (1:0)
1980/1981	SSG 09 Bergisch Gladbach – TuS Wörrstadt	5:0 (3:0)

8

MAL  
IN KÖLN

37

ENDSPIELE  
SEIT 1981





**15 %**  
Preisnachlass

**ERGO**

Versichern heißt verstehen.

## Hinfallen. Aufstehen. Weitermachen: der neue ERGO Unfallschutz.

Die Unfallversicherung, die nicht nur Geld, sondern auch sofort Hilfe schickt. Wählen Sie jetzt zur Basisabsicherung die Reha- und SofortHilfe Aktiv und erhalten Sie dadurch einen Preisnachlass von 15 %.

Wir beraten Sie gerne und stellen Ihren persönlichen Unfallschutz zusammen.

Weitere Infos auf [ergo.de/unfall](https://www.ergo.de/unfall)



# BABETT PETER EINZIGARTIGE BILANZ

TEXT  
Gunnar Meggers

Nationalspielerin Babett Peter feierte bereits vier Pokalsiege mit drei Klubs. Mit dem VfL Wolfsburg will sie nun den zweiten Titel in dieser Saison holen.



1 \_ Babett Peter feiert diese Saison die Meisterschaft mit dem VfL Wolfsburg.

2 \_ Jubel mit den Teamkolleginnen Nilla Fischer (l.) und Almuth Schult (r.).



**F**ür Babett Peter bedeuten Niederlagen schlaflose Nächte. „Das ist definitiv so“, erzählt die Innenverteidigerin vom VfL Wolfsburg. „Ich kann nur sehr schlecht verlieren“, sagt sie und verrät, dass sie ein „krasses Verantwortungsgefühl“ habe. Verantwortungsgefühl auf dem Platz gegenüber der Mannschaft, dem Trainer, den Fans. Verantwortung dafür, dass sich der gewünschte Erfolg einstellt.

Das hat in den vergangenen zehn Jahren auch durchgehend geklappt. Die großen Erfolge ziehen sich wie ein roter Faden durch Babett Peters Fußballkarriere. Sechs Deutsche Meisterschaften (2006, 2009, 2010, 2011, 2012 und 2017) und einen Cham-

pions-League-Titel (2010 mit Turbine Potsdam) konnte sie schon feiern, wurde außerdem mit der Nationalmannschaft 2007 in China Weltmeisterin, 2009 in Finnland Europameisterin und 2016 in Brasilien Olympiasiegerin.

Hinzu kommen vier DFB-Pokalsiege. Zum vierten Mal in Folge steht die Innenverteidigerin auf dem Platz, wenn der begehrte Pokal im Kölner RheinEnergieSTADION ausgespielt wird. Zuletzt gelang es Babett Peter dreimal in Folge, den „Pott“ zu gewinnen: 2014 mit dem 1. FFC Frankfurt im Finale gegen die SGS Essen sowie mit dem VfL Wolfsburg 2015 gegen Turbine Potsdam und 2016 gegen den heutigen Endspiel-

gegner SC Sand. Außerdem gewann sie 2006 mit Turbine Potsdam den Pokal im Finale gegen den 1. FFC Frankfurt, damals noch im Berliner Olympiastadion.

#### VIER POKALSIEGE MIT DREI KLUBS

Vier Pokalsiege mit drei verschiedenen Klubs – das ist zuvor noch keiner anderen deutschen Spielerin gelungen. „Pokalspiele sind die Highlights, auf die ich mich die ganze Saison freue und für die ich mich im Training quäle. Es ist auch jedes Mal total schön, den Pott wieder in die Höhe zu halten“, erzählt Peter, die natürlich in diesem Jahr mit dem VfL Wolfsburg zum dritten Mal in Serie das Finale gewinnen will. Aber: „Wir gehen zwar als Favorit ins Spiel, wissen aber auch, dass es gegen den SC Sand noch mal verdammt harte 90 oder gar 120 Minuten für uns werden, wenn wir unser Ziel erreichen wollen“, sagt die ehrgeizige Innenverteidigerin, die schon 106 Länderspieleinsätze absolviert hat. Damit ist sie hinter Anja Mittag (153 Länderspiele) die erfahrenste aktuelle Nationalspielerin.

Kaum zu glauben, dass sie am 12. Mai gerade mal 29 Jahre alt geworden ist. „Viele schätzen mich älter ein, als ich wirklich bin“, verrät sie lachend. Babett Peter ist quasi eine Institution im deutschen Frauenfußball. Eine Spielerin, deren Verdienste für eine Mannschaft gar nicht hoch genug eingeschätzt werden können. Keine, die sich in den Vordergrund drängt, sondern mit Ruhe und Übersicht agiert. Auf und neben dem Platz. Eine, auf die sich ein Trainer zu 100 Prozent verlassen kann. „Babett ist ein absoluter Rückhalt in unserer Defensive, ein Gewinn für jede Mannschaft, ein Vorbild für die jungen Spielerinnen und ein Glücksfall für den VfL Wolfsburg“, schwärmt Ralf Kellermann, der den Vertrag mit der Defensivspezialistin im Herbst vergangenen Jahres bis 2020 verlängert hat. Wolfsburgs Cheftrainer weiß, was er an seiner Innenverteidigerin hat, die 2014 vom 1. FFC Frankfurt zum VfL Wolfsburg wechselte.

Zusammen mit der Schwedin Nilla Fischer bildet die gebürtige Oschatzerin ein Abwehrbollwerk, das großen Anteil an der Deutschen Meisterschaft der Wolfsburgerrinnen hat. Und dieses Bollwerk soll auch heute in Köln seinen Teil dazu beitragen, den Pokal wieder nach Wolfsburg zu holen. Babett Peter möchte schließlich ihrer großartigen sportlichen Vita einen weiteren Titel hinzufügen – und keine schlaflosen Nächte vor sich haben.

# 106

## Länderspieleinsätze



# CARINA SCHLÜTER RASANTE ENTWICKLUNG

**Carina Schlüter ist seit Anfang der Saison die Nummer eins beim SC Sand. Im April stand sie beim 2:1 gegen Kanada erstmals im Kader der Frauen-Nationalmannschaft.**

TEXT  
Sven Winterschladen

**D**iese Nummer kannte sie nicht. Sie konnte nicht zuordnen, wer sie da gerade anrief. Als Carina Schlüter das Telefonat auf ihrem Handy entgegennahm und die Anruferin ihren Namen nannte, musste die Torhüterin des SC Sand zunächst tief durchatmen. Steffi Jones, die Bundestrainerin, war dran und hatte eine freudige Nachricht für Carina Schlüter: Sie möge doch bitte ihre Sachen packen. Sie sei hiermit erstmals für einen Lehrgang der A-Nationalmannschaft nominiert.

„In diesem Augenblick saß ich gerade zusammen mit meinen Mitbewohnerinnen in unserer WG in Sand. Ich war natürlich total überrascht und glücklich zugleich“, sagt Schlüter. Sie packte also ihre Tasche, sie reiste zum Treffpunkt nach Erfurt und sie nahm jede Menge wertvolle Erfahrungen mit – auch wenn sie beim 2:1 gegen Kanada nicht zum Einsatz gekommen war: „Es war ein großartiges Erlebnis für mich, dort dabei sein zu dürfen. Das war sicherlich einer der Höhepunkte meiner bisherigen Karriere.“



## NATIONALMANNSCHAFT

# 2017

**Carina Schlüter wurde im Frühjahr dieses Jahres erstmals für das Aufgebot der DFB-Frauen nominiert.**

Und es ist nicht ausgeschlossen, dass weitere folgen. Schlüter hat in den vergangenen Wochen und Monaten schließlich eine ziemlich rasante Entwicklung vollzogen. Im Sommer war sie vom Zweitligisten Herforder SV zum SC Sand gewechselt. Sie hatte diesen Schritt gewagt, um in der Allianz Frauen-Bundesliga Fuß zu fassen. Dass sie ein Jahr später absolute Stammkraft in ihrem Verein sein, zum Kreis der Nationalspielerinnen zählen und im DFB-Pokalfinale der Frauen gegen den VfL Wolfsburg stehen würde, damit hatte die 20-Jährige in ihren kühnsten Träumen nicht gerechnet.



2

# FIFA U-20 WOMEN'S WORLD CUP PAPUA NEW GUINEA 2016



1 \_ Die 20-Jährige ist eine feste Größe beim SC Sand.

2 \_ Carina Schlüter bei der U 20-Frauen-WM in Papua-Neuguinea 2016 mit Lena Pauels, Madeline Gier und Jennifer Gaugigl (von links nach rechts).

**„IN DIESEM JAHR WOLLEN WIR DEN TITEL HOLEN. WIR SIND NATÜRLICH AUSSENSEITER. ABER WIR KÖNNEN ES SCHAFFEN.“**

„Es ist alles unglaublich schnell gegangen“, sagt Schlüter. „Ich fühle mich in Sand total wohl. Wir sind hier wie eine große Familie. Ich bin super aufgenommen worden. Es war genau die richtige Entscheidung. Es passt im Moment einfach alles. Mir war es wichtig, dass ich viel Spielzeit bekomme. Und das ist hier der Fall.“

In der Allianz Frauen-Bundesliga haben die Sanderinnen – auch dank der konstanten Leistungen ihrer talentierten Torhüterin – sich früh aller Abstiegsorgen entledigt. Dass die Mannschaft nun bereits zum zweiten Mal hintereinander im DFB-Pokalfinale in Köln steht, ist mindestens eine Überraschung. „Meine Mitspielerinnen schwärmen noch heute von diesem Tag im vergangenen Jahr“, sagt Schlüter. „Auch wenn Sand damals 1:2 verloren hat, war es für alle ein



SC SAND

## 2016

**Beim SC Sand gab die Torhüterin vergangenen September ihr Debüt in der Allianz Frauen-Bundesliga.**

großes Ereignis. In diesem Jahr wollen wir den Titel holen. Wir sind natürlich Außenseiter. Aber wir können es schaffen.“

Carina Schlüter will ihren Teil dazu beitragen. Schon am ersten Spieltag der Allianz Frauen-Bundesliga im September vergangenen Jahres – es war ihr erstes Pflichtspiel für den SC Sand – hatte sie ein Ausrufezeichen gesetzt. Dank ihrer überragenden Leistung holte der SC Sand zum Auftakt ein 0:0. Damals wie heute hieß der Gegner VfL Wolfsburg. Die Fans auf DFB.de wählten Schlüter hinterher zur Spielerin des ersten Spieltags. Kein schlechter Start für die damals noch 19-Jährige.

Schlüter hat auf ihrem Weg bis in den Kreis der Frauen-Nationalmannschaft alle Hindernisse sehr souverän genommen. Wie so viele Mädchen auch, ist sie über ihren älteren Bruder zum Fußball gekommen. Bis sie 14 Jahre alt war, spielte sie mit Jungs in einer Mannschaft. 2011 wechselte sie zu Arminia Bielefeld. 2014 wagte sie den Schritt zum VfL Bochum in die 2. Bundesliga. Als der Klub die Mannschaft in die Regionalliga zurückzog, wechselte sie zum Herforder SV. Mittlerweile hat sie die nächste Stufe in der Karriereleiter genommen und ist beim SC Sand angekommen. Das größte Spiel ihrer bisherigen Karriere steht nun unmittelbar bevor – es ist das DFB-Pokalfinale gegen den VfL Wolfsburg.

# EIN TRAUM WIRD WAHR

„EIN SCHIEDSRICHTER,  
DER NICHT AUFFÄLLT,  
HAT KEINE GRAVIEREN-  
DEN FEHLER GEMACHT.“



1

TEXT  
Paula Widmer

Sie war gerade auf Klassenfahrt mit ihren Schülern, als das Telefon von Ines Appelmann klingelte. Am anderen Ende meldete sich Christine Baitinger, einst FIFA-Schiedsrichterin, heute Verantwortliche für die DFB-Schiedsrichterinnen in der zuständigen Kommission. „Dann wurde mir mitgeteilt, dass ich das DFB-Pokalfinale in Köln pfeifen darf. Ich konnte es erst nicht glauben, die Freude war sehr groß“, berichtet Ines Appelmann.



2



1 \_ Ines Appelmann ist seit 2016 als FIFA-Schiedsrichter-Assistentin auf internationaler Ebene im Einsatz.

2 \_ Ines Appelmann als Assistentin beim DFB-Pokalfinale 2014 in Köln zwischen der SGS Essen und dem 1. FFC Frankfurt.

3 \_ Seit 2011 pfeift die 29-Jährige in der Allianz Frauen-Bundesliga.



3

keinen Führerschein hatte, entschloss sich ihr Vater kurzerhand, seine Tochter zu unterstützen und gemeinsam den Schein an der Sportschule Edenkoben in der Pfalz zu absolvieren.

Eine Entscheidung, die ihr Leben veränderte. „Ich habe sehr viel Spaß an meiner Arbeit“, sagt Ines Appelmann. Ihre Karriere ging steil bergauf. Seit 2011 hat sie in der Allianz Frauen-Bundesliga mehr als 50 Spiele geleitet. Als eine von aktuell vier deutschen FIFA-Assistenz-Schiedsrichterinnen ist Ines Appelmann seit 2016 auch auf internationaler Ebene tätig. „Ines Appelmann pfeift seit vielen Jahren und bringt sehr gute Leistungen. Ihre Erfahrungen auf nationaler und internationaler Ebene, gepaart mit ihren guten Leistungen, haben dazu geführt, dass sie für das DFB-Pokalfinale in Köln eingesetzt wird“, sagt Christine Baitinger.

In ihrem Umfeld freut man sich mit der 29-jährigen Alzeierin. „Mich haben jetzt viele darauf angesprochen und mir gratuliert, so ein Pokalfinale erzielt schon eine große Reichweite“, sagt Appelmann. „Ich freue mich wirklich sehr, dass ich das Finale pfeifen darf.“ Im Mittelpunkt möchte die Alzeierin am 27. Mai jedoch nicht stehen. „Mein Ziel ist es grundsätzlich, nicht aufzufallen. Man sagt immer, dass ein Schiedsrichter, der nicht auffällt, keine gravierenden Fehler gemacht hat.“

Für die 29-Jährige von RWO Alzey aus dem Südwestdeutschen Fußballverband bedeutet der Einsatz im DFB-Pokalfinale der Frauen das bisher größte Erlebnis in ihrer Karriere. „Das ist wirklich ein Highlight, damit geht für mich ein Traum in Erfüllung. Ich glaube, dass es das Ziel einer jeden Schiedsrichterin ist, mal so ein Endspiel zu pfeifen“, sagt Ines Appelmann. „Die Kulisse in Köln, das Rahmenprogramm, das ganze Ambiente und natürlich die Tatsache, dass es nur einen Sieger gibt und beide Teams alles dafür geben werden, den Titel zu gewinnen, zeichnen so ein Endspiel aus“, sagt Appelmann, die den Rahmen des Finales genau kennt: 2014 konnte die Sport- und Erdkunde-Lehrerin vom Gymnasium Nieder-Olm bereits die Atmosphäre erleben.

Damals war sie als Assistentin von Schiedsrichterin Marina Wozniak (Herne) beim DFB-Pokalfinale der Frauen zwischen der SGS Essen und dem 1. FFC Frankfurt im Einsatz, das die Hessinnen 3:0 gewannen. Drei Jahre später ist Ines Appelmann diejenige, die das große Finale im Kölner RheinEnergieSTADION anpfeifen wird.

Als Ines Appelmann als Jugendliche mit ihrem Zwillingbruder und ihrem fußballbegeisterten Vater kicke, hätte sie nie gedacht, dass sie mal ein Endspiel leiten würde. „Ich war früher selbst als Spielerin im Verein aktiv, habe aber als 17-Jährige aufgehört. Während meiner Schulzeit habe ich dann auf Empfehlung meines damaligen Sportlehrers mit dem Pfeifen angefangen.“ Weil sie damals noch



# Spannung, die anhält.



## Bringt Sie weiter. Der rein elektrische neue e-Golf.

Der neue e-Golf elektrisiert nachhaltig. Mit seiner höheren Reichweite ist er dabei für nahezu jedes Abenteuer gerüstet, das die Stadt zu bieten hat. Eine gehörige Portion Fahrspaß inklusive.

## Wir bringen die Zukunft in Serie.

Stromverbrauch des e-Golf in kWh/100km: 12,7 (kombiniert), CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: 0 (bezieht sich auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoß beim Fahren).  
Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.





Volkswagen

# ALLE SPIELE, ALLE TORE

## 1. HAUPTRUNDE

20.08.2016

SV Alberweiler – MSV Duisburg	0:9 (0:1)
FC Viktoria 1889 Berlin – Arminia Bielefeld	0:5 (0:2)
SSC Hagen Ahrensburg – Bramfelder SV	1:2 (1:2)
Holstein Kiel – SV Werder Bremen	0:15 (0:10)
1. FC Lübars – BW Hohen Neuendorf	0:12 (0:4)
FSV Hessen Wetzlar – SC Sand	1:3 (0:1)

21.08.2016

1. FFC Fortuna Dresden – SC Weyhe	2:0 (1:0)
1. FC Union Berlin – BV Cloppenburg	1:6 (1:2)
Karlsruher SC – Borussia Mönchengladbach	1:5 (0:3)
Borussia Bocholt – Hegauer FV	1:2 (0:0)
TSV 1869 Sundhausen – Magdeburger FFC	0:4 (0:1)
SV Henstedt-Ulzburg – Herforder SV	3:1 (1:1)
FSV Gütersloh 2009 – SV Meppen	2:2 (2:2, 0:2) n.V. (5:3 i.E.)
Arminia Ibbenbüren – FFV Leipzig	5:1 (2:0)
FC Bergedorf 85 – SG Blau Weiß Beelitz	2:0 (2:0)
SV Union Meppen – 1. FC Neubrandenburg	3:1 (1:1)
1. FFC Niederkirchen – Bayer 04 Leverkusen	0:4 (0:3)
SC Siegelbach – SV 67 Weinberg	0:2 (0:0)
TSG Neu-Isenburg – TSV Crailsheim	1:2 (0:2)
1. FC Riegelsberg – ETSV Würzburg	3:0 (1:0)
1. FC Köln – TSV Schott Mainz	3:4 (2:1)
Alemannia Aachen – VfL Sindelfingen	0:8 (0:4)
1. FC Nürnberg – 1. FC Saarbrücken	1:2 (0:1)
Sportfreunde Ippendorf – SG 99 Andernach	1:4 (0:2)

## 2. HAUPTRUNDE

29.09.2016

SV Union Meppen – BV Cloppenburg	0:4 (0:0)
----------------------------------	-----------

08.10.2016

Arminia Ibbenbüren – Bramfelder SV	3:3 (3:3, 2:2) n.V. (5:3 i.E.)
1. FFC Fortuna Dresden – VfL Wolfsburg	0:9 (0:4)
SV Werder Bremen – Turbine Potsdam	1:1 (1:1, 1:0) n.V. (5:4 i.E.)
SV Henstedt-Ulzburg – MSV Duisburg	0:5 (0:1)
SG 99 Andernach – SC Freiburg	0:4 (0:4)

09.10.2016

1. FC Saarbrücken – Bayer 04 Leverkusen	0:4 (0:2)
Magdeburger FFC – Borussia Mönchengladbach	0:1 (0:0)
TSV Crailsheim – SV 67 Weinberg	1:2 (1:1)
Hegauer FV – 1. FFC Frankfurt	0:2 (0:1)
1. FC Riegelsberg – Bayern München	0:15 (0:6)
VfL Sindelfingen – 1899 Hoffenheim	0:4 (0:2)
Arminia Bielefeld – FSV Gütersloh 2009	6:2 (3:1)
FC Bergedorf 85 – SGS Essen	0:5 (0:2)
BW Hohen Neuendorf – FF USV Jena	1:3 (1:1, 0:1) n.V.

23.10.2016

TSV Schott Mainz – SC Sand	0:4 (0:2)
----------------------------	-----------

## ACHTELFINALE

02.12.2016

Arminia Bielefeld – VfL Wolfsburg	0:2 (0:0)
-----------------------------------	-----------

03.12.2016

Arminia Ibbenbüren – Bayern München	0:8 (0:3)
SV 67 Weinberg – SC Sand	0:3 (0:1)

04.12.2016

SC Freiburg – Borussia Mönchengladbach	2:0 (2:0)
BV Cloppenburg – MSV Duisburg	1:0 (0:0)
Bayer 04 Leverkusen – FF USV Jena	5:0 (1:0)

21.12.2016

SV Werder Bremen – 1899 Hoffenheim	1:0 (0:0)
1. FFC Frankfurt – SGS Essen	3:2 (0:0)

## VIERTELFINALE

15.03.2017

SC Freiburg – 1. FFC Frankfurt	2:0 (1:0)
SV Werder Bremen – SC Sand	0:1 (0:0)
Bayern München – VfL Wolfsburg	0:2 (0:0)
BV Cloppenburg – Bayer 04 Leverkusen	0:2 (0:2)

## HALBFINALE

16.04.2017

Bayer 04 Leverkusen – SC Sand	0:4 (0:3)
SC Freiburg – VfL Wolfsburg	1:2 (1:1, 1:0) n.V.

# 271

Tore wurden insgesamt  
bis zum Finale erzielt





# FULMINANTES FUSSBALL-FINALE

Infront Sports & Media und die offiziellen Partner des DFB-Pokals wünschen allen Fans im Kölner RheinEnergieSTADION ein packendes Finale 2017 zwischen dem SC Sand 1946 und dem VfL Wolfsburg.

Infront ist eines der weltweit führenden Sportmarketing-Unternehmen und seit über 30 Jahren Partner des Deutschen Fußball-Bundes.

Infront vermarktet die LED-Bandenwerbung bei dem DFB-Pokal sowie bei allen Freundschafts- und Qualifikationsspielen der deutschen Nationalmannschaft für die UEFA EURO™ und die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft™.

**Our experience. Shared passion.**  
**Your success.**

Offizielle Partner des DFB-Pokals





# So gut kann Erfrischung schmecken.

*Bitte ein Bit*



EMPFOHLEN VOM



DEUTSCHES INSTITUT  
FÜR SPORTERNÄH-  
RUNG e.V.

- ✓ isotonisch
- ✓ vitaminhaltig
- ✓ 0,0% Alkohol





ALLIANZ FRAUEN-BUNDESLIGA

## DEUTSCHER MEISTER VFL WOLFSBURG

Der VfL Wolfsburg hat nach 2013 und 2014 zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte die Meisterschale gewonnen. Im Meisterschaftsrennen der Allianz Frauen-Bundesliga setzte sich das Team von Trainer Ralf Kellermann schon vor dem letzten Spieltag gegen die Verfolger 1. FFC Turbine Potsdam und FC Bayern München durch.



DFB-POKALFINALE

## CELIA ŠAŠIĆ IST POKALTRÄGERIN 2017

Celia Šašić wird beim diesjährigen DFB-Pokalfinale der Frauen in Köln die Trophäe auf das Spielfeld tragen. Die ehemalige Nationalspielerin und Europameisterin von 2009 und 2013 wurde 2014 mit dem 1. FFC Frankfurt Pokalsiegerin. Vorgänger von Celia Šašić waren 2016 Sonja Fuss und 2015 Toni Schumacher.

3

Mal Deutscher  
Meister

Dzsenifer Marozsán



FRANKREICH

## SPITZE MIT OLYMPIQUE LYON

Die deutschen Nationalspielerinnen Dzsenifer Marozsán, Josephine Henning und Pauline Bremer haben die französische Meisterschaft und den Pokalsieg mit Olympique Lyon perfekt gemacht. Das Team hat weiter die Chance auf das Triple. Im Champions-League-Finale am 1. Juni (ab 20.45 Uhr) in Cardiff treffen die drei Nationalspielerinnen auf Paris Saint-Germain. Das Endspiel wird geleitet von Bibiana Steinhaus. Als Assistentinnen fungieren Christina Biehl und Katrin Rafalski, vierte Offizielle ist Riem Hussein.

AUFSTEIGER

## SV WERDER BREMEN UND 1. FC KÖLN WIEDER ERSTKLASSIG



Der SV Werder Bremen hat den direkten Wiederaufstieg in die Allianz Frauen-Bundesliga perfekt gemacht. Im Süden machten die Frauen des 1. FC Köln das Rennen, hinter dem nicht aufstiegsberechtigten Titelverteidiger TSG 1899 Hoffenheim II.

Der SC Sand steht zum zweiten Mal hintereinander im Endspiel um den DFB-Pokal. Der Klub ist in der Großgemeinde Willstätt beheimatet. Gerade einmal 2.000 Menschen leben in Sand.

TEXT  
Sven Winterschladen

# DAS GALLISCHE



1

# DORF



2



**1\_ Jennifer Gaugigl spielt seit 2016 für den SC Sand.**

**2\_ Sands Frauen zeigen ihr Können bei der Club-Tour der Allianz Frauen-Bundesliga.**

## „VIELLEICHT GELINGT UNS TATSÄCHLICH DIE ÜBERRASCHUNG, VIELLEICHT KASSIEREN WIR ABER AUCH EINE RICHTIGE KLATSCHES.“

GERALD JUNGMANN

**D**ie Frauen spielen ganz oben, in der Allianz Frauen-Bundesliga. Die Herren spielen ganz unten, in der Kreisliga. Es sind auch diese Gegensätze, die den SC Sand zu einem besonderen Klub machen. Viele weitere Aspekte machen diesen Verein aus dem 2.000-Einwohner-Dorf in Baden-Württemberg spannend: 16 Mannschaften sind derzeit im Spielbetrieb. Acht davon sind weibliche Teams. Der Frauenfußball ist das Fundament des Klubs mit über 600 Mitgliedern. Durchschnittlich jeder dritte Einwohner Sands ist dementsprechend auch Vereinsmitglied – eine beachtliche Quote.

Es ist also sehr wahrscheinlich, dass das Dorf heute ziemlich ausgestorben sein wird. Alle sind in Köln, alle wollen dabei sein, wenn dem SC Sand möglicherweise der ganz große Coup gelingt. Viele Sonderbusse haben die Anhänger an den Rhein gebracht, viele weitere sind im privaten Pkw angereist. Ein Dorf macht Urlaub in Köln, ein Dorf steht Kopf.

„Viele verbringen durch den Feiertag ein langes Wochenende in Köln. Überall trifft man hier bekannte Gesichter. Wir hatten im vergangenen Jahr schon zahlreiche Fans im Stadion“, sagt Gerald Jungmann, geschäftsführender Manager des SC Sand. „Aber ich bin davon überzeugt, dass wir diese Zahl steigern können. Wir wollen dieses Event nutzen, um wieder Eigenwerbung zu betreiben.“

Das war schon im vergangenen Jahr vorbildlich gelungen – sportlich sowieso. Der VfL Wolfsburg hatte das Finale zwar 2:1 gewonnen. Eigentlich gab es später jedoch zwei Sieger. Natürlich den Titelträger, aber auch der Verlierer konnte stolz auf seine Leistung und seinen Auftritt sein. „Wir haben hinterher eine große Party im Business-Bereich des RheinEnergieSTADIONS gefeiert“, sagt Jungmann. „Wir haben die Kosten dafür gerne in Kauf genommen, weil wir uns bewusst für diesen Ort entschieden, der für uns Symbolcharakter hat. Es ist auch für unsere Sponsoren ein tolles Erlebnis, beim Blick auf den Rasen feiern zu können.“

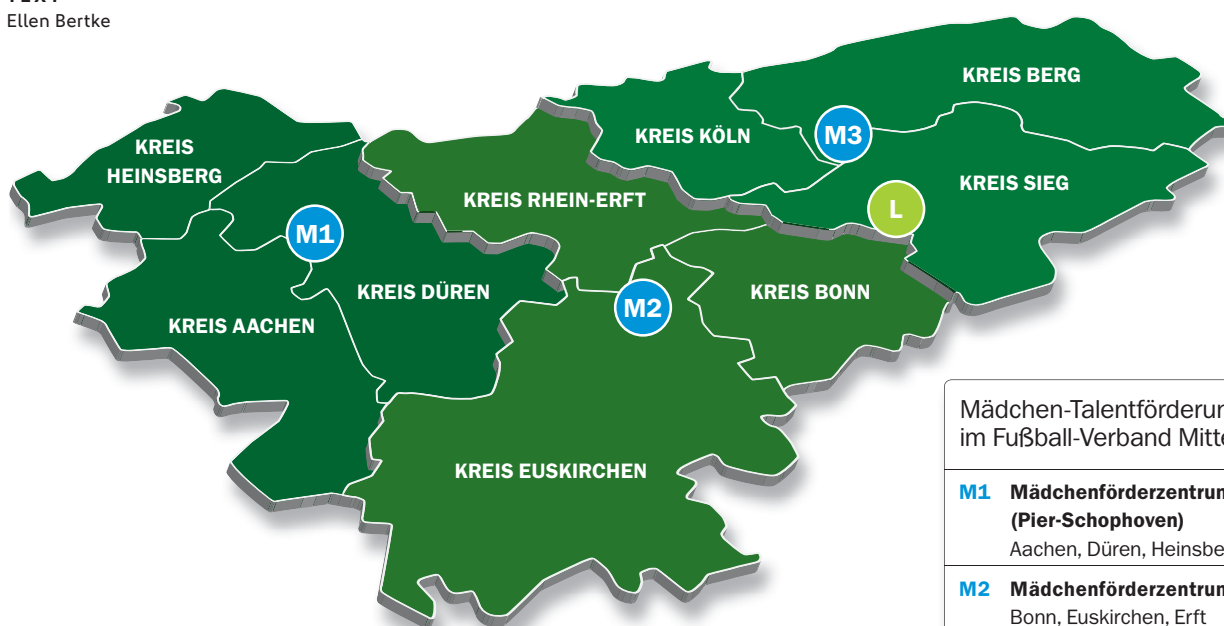
Und genauso soll es auch in diesem Jahr wieder sein. Die Sanderinnen sind ein sympathischer und damit gern gesehener Gast. Die Planung ist nahezu identisch. In den vergangenen Tagen stand die sportliche Vorbereitung in Köln auf dem Programm. Nun steht das Endspiel unmittelbar bevor. Danach steigt erneut eine Party. Aber gegen einen kleinen, aber feinen Unterschied hätten Verantwortliche, Spielerinnen und Fans nichts einzuwenden: Sie möchten nicht wieder nur ein großartiges Erlebnis und den zweiten Platz feiern. Sie wollen den Titel holen.

Und wenn das nicht gelingt? Wenn die Überraschung ausbleibt? Dann lassen sich die Sander ihre Laune trotzdem nicht verderben. „Es wäre das Normalste der Welt, wenn Wolfsburg gewinnen sollte. Es kann alles passieren“, sagt Jungmann. „Vielleicht gelingt uns tatsächlich die Überraschung, vielleicht kassieren wir aber auch eine richtige Klatsche. Ich habe jedoch großes Vertrauen in unsere Spielerinnen.“

Seit Wochen laufen die Planungen bereits auf Hochtouren. Alles andere musste zurückstehen. Und nach dem Schlusspfiff ist noch lange nicht alles vorbei. Am Sonntag steht der große Empfang auf dem Marktplatz auf dem Programm. Und irgendwann danach wird auch von Gerald Jungmann und seinen ehrenamtlichen Kollegen der Druck der vergangenen Wochen abfallen. Aber nicht lange. Denn dann beginnt schon bald alles wieder von vorne. Neue Saison, neue Ziele – und vielleicht wieder der Einzug ins DFB-Pokalfinale. Ausgeschlossen ist bei dieser Mannschaft aus dem gallischen Dorf der Allianz Frauen-Bundesliga sicher nichts.

# NEUSTRUKTURIERUNG BREITE UND SPITZE ...

TEXT  
Ellen Bertke

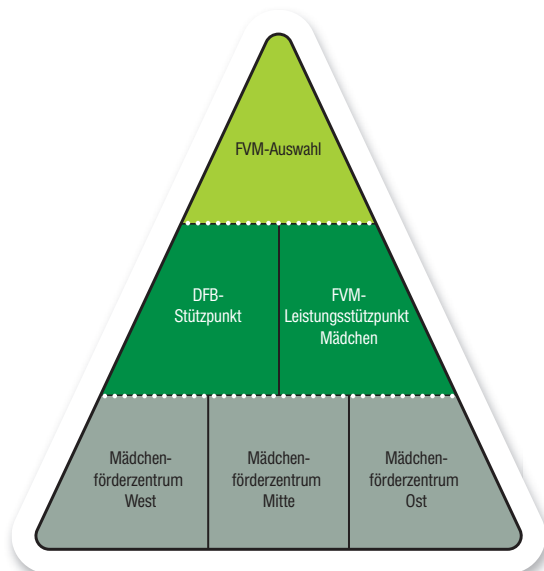


Mädchen-Talentförderung  
im Fußball-Verband Mittelrhein

- |           |  |
|-----------|--|
| <b>M1</b> | <b>Mädchenförderzentrum West (Pier-Schophoven)</b><br>Aachen, Düren, Heinsberg |
| <b>M2</b> | <b>Mädchenförderzentrum Mitte (Vernich)</b><br>Bonn, Euskirchen, Erft          |
| <b>M3</b> | <b>Mädchenförderzentrum Ost (Vilkerath)</b><br>Köln, Sieg, Berg                |
| <b>L</b>  | <b>FVM-Leistungstützpunkt (Hennef)</b>   |



FUSSBALL-VERBAND  
MITTEL RheIN



Wenn beim DFB-Pokalfinale mit dem SC Sand und dem VfL Wolfsburg die beiden besten Frauen-Mannschaften der diesjährigen Pokal-saison aufeinandertreffen, sind auch über 1.200 Mädchen aus 120 Mannschaften im Stadion. Diese haben zuvor auf den Vorwiesen und der West- wie Ostkampfbahn bei den Turnieren des Fußball-Verbandes Mittelrhein (FVM) auf zwölf Plätzen ihr ganz eigenes sportliches Highlight ausgespielt.





1



2

**1 \_ Rudi Rheinstädler, Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses im FVM.**

**2 \_ FVM-Verbandssportlehrerin Theresa Merk.**

**3 \_ Der FVM schöpft aus einem Pool von Talenten.**



3

In den Mädchenförderzentren kommen künftig jeweils die talentiertesten Spielerinnen aus allen Vereinen zusammen, die unterhalb der B-Juniorinnen-Bundesliga (aktuell 1. FC Köln und Bayer 04 Leverkusen) spielen. Die Mädchenförderzentren werden zudem um eine Altersklasse erweitert, sodass künftig neben den U 14- und U 16-Juniorinnen auch schon die U 12-Juniorinnen eingeladen werden. „Wir wollen noch früher ansetzen und auch schon die U 12-Talente gezielt über die Sondereinheiten an den Mädchenförderzentren fördern“, so Rheinstädler. Die U 14- und U 16-Spielerinnen der Vereine mit B-Juniorinnen-Bundesliga-Mannschaften werden nun zehnmal im Jahr am Leistungsstützpunkt in Hennef zu Maßnahmen zusammengezogen. Eingeladen zum Leistungsstützpunkt werden zudem die herausragenden Talente aus den Mädchenförderzentren.

**R**und 100 von ihnen sind Spielerinnen aus den sogenannten Mädchenförderzentren des FVM, die beim „Sportland NRW-Talentförder-Cup“ ihr Können unter Beweis stellten und nun im Stadion ihre Vorbilder anfeuern. Als Spielerinnen der Mädchenförderzentren sind sie ein bedeutender Baustein in der FVM-Talentförderung, die der siebtgrößte DFB-Landesverband in diesem Frühjahr neu strukturiert hat, um die weiblichen Talente im FVM-Gebiet in der Breite und zugleich die Talente auf Leistungsebene noch besser fördern zu können.

Oberhalb der drei Mädchenförderzentren in Pier-Schophoven (West), Vernich (Mitte) und Vilkerath (Ost), die früher Talentförderzentren hießen, gibt es daher nun einen zentralen, sogenannten Leistungsstützpunkt, der in Hennef unter Leitung von Ver-

bandssportlehrerin Theresa Merk und ergänzend zum Training in den Vereinen und der Mittelrheinauswahl installiert worden ist. „Unser Ziel ist es, damit zum einen noch mehr Mädchen an der Basis zu fördern und zum anderen die herausragenden Talente durch besondere Maßnahmen noch gezielter weiterzuentwickeln“, erklärt der Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses, Rudi Rheinstädler.

Das Mädchen-Förderkonzept im FVM wird also vom bisher zweitstufigen Modell (Talentförderzentren – FVM-Auswahl) auf ein dreistufiges System (Mädchenförderzentren – FVM-Leistungsstützpunkt – FVM-Auswahl) umgestellt. Ergänzt wird das Konzept durch die DFB-Stützpunkte, wo die Spielerinnen gefördert werden, die es bereits ins erweiterte Blickfeld des jeweiligen DFB-Kaders geschafft haben.

Die FVM-Auswahl umfasst weiterhin die Elite-Förderung, bei der die Mädchen aus den DFB-Stützpunkten gemeinsam mit den besten Talenten aus dem FVM-Leistungsstützpunkt für die DFB-Sichtung beim Länderpokal vorbereitet werden. Hier werden wie beim Leistungsstützpunkt abwechselnd Trainerinnen und Trainer aus den Mädchenförderzentren in die Auswahlarbeit einbezogen, um den Austausch in alle Richtungen weiter zu intensivieren.

„Wir sind mit der dritten Ebene und den dazugehörigen verknüpften Maßnahmen deutlich breiter in unserer Förderung und nochmals engmaschiger in unserer Sichtung aufgestellt“, freut sich Merk über die Neustrukturierung. „Ziel ist es, dass wir so alle Talente bestmöglich in ihrer sportlichen Entwicklung begleiten, unterstützen und weiterentwickeln können.“



# Mein Sicherheits- polster, die Ratenpause.

**Der Wie für mich gemacht Kredit –  
individuell und sicher**

- Individuell anpassbar
- Rate und Laufzeit nach Wunsch
- Ratenpause und kostenlose Sonderzahlungen<sup>1</sup> möglich

**Flexibilität  
zum günstigen  
Zins**

**TARGO BANK**  
So geht Bank heute.



**TARGO BANK**  
PARTNER DFB-POKAL

**Beste Filialbank  
Deutschlands**

**Platz 1**  
**TARGO BANK**  
**euro**  
Bankentest Euro 05/2017;  
29 Institute im Test

Bankentest Euro 05/2017;  
29 Institute im Test

Weitere Informationen erhalten Sie in einer unserer 360 Filialen in ganz Deutschland  
oder besuchen Sie uns auf [www.targobank.de](http://www.targobank.de)

Leistungen beziehen sich auf den Individual-Kredit.

(1) Kostenlos, sofern weniger als 80 % des noch offenen Kapitalsaldos getilgt werden.



# DEUTSCHES FUSSBALLMUSEUM

# ANNIKE KRAHN

**Annike Krahn und das DFB-Pokalfinale in Köln: Da war doch was. Die Welt- und Europameisterin, die heute im Stadion zu Gast ist, erzielte beim erstmals in Köln ausgetragenen Finale 2010 das entscheidende Tor für den FCR Duisburg gegen den FF USV Jena. Ein historischer Moment.**

**D**apasstesgut, dass die Abwehrspielerin, die ihre aktive Karriere am vergangenen Sonntag beendete, seit einigen Monaten ein Traineeprogramm in der Eventabteilung des Deutschen Fußballmuseums in Dortmund absolviert und dort gelegentlich auch als Gästeführerin tätig ist. Sie weiß, wovon sie spricht. Die prägenden Stationen ihrer Karriere ergänzen sich zu einer beeindruckenden Reise durch die Geschichte des Frauenfußballs der vergangenen Jahre.

**BOCHUM:** In meiner Heimatstadt habe ich als Vierjährige bei den Mini-Kickern des SV Weitmar 09 mit dem Fußballspielen begonnen. Meine weiteren Bochumer Stationen hießen Waldesrand Linden, TuS Harpen und Wattenscheid 09.

**DUISBURG:** Nach dem Abitur bin ich 2004 zum damaligen Top-Verein FCR Duisburg gewechselt. Und von der Schule zur Ruhr-Uni in Bochum. Fußballerisch war das ein großer Schritt.

**SCHANGHAI:** Dorthabe ich im Rahmen eines Vier-Nationen-Turniers mein erstes Länderspiel gemacht, mein erstes Tor für die Nationalmannschaft erzielt, meine ersten Olympischen Spiele miterlebt und meine erste Medaille geholt. In Schanghai sind wir 2007 Weltmeister geworden. Das Finale damals gegen Brasilien zählt sicher zu einem der besten Frauenfußballspiele.

**WOLFSBURG:** Ort einer bitteren Niederlage. Das Viertelfinal-Aus gegen Japan bei der WM 2011 im eigenen Land. Allerdings verbinde ich mit dem Turnier viele positive Erinnerungen, zumal ich es trotz langer Verletzungspause noch geschafft hatte, dabei zu sein und dann auch zu spielen.

**PARIS:** Nach meinem Studium bot mir 2012 der Wechsel zu Saint-Germain eine tolle Möglichkeit, Fußball mit einem Auslandsaufenthalt zu verbinden. Zum ersten Mal

war ich dort dann Profi. Das stellte sich nach kurzer Zeit als nicht optimal heraus. Ich musste mich auch mit anderen Dingen beschäftigen als nur mit Fußball. Ich möchte die drei Jahre aber nicht missen. Ich lernte die Sprache und stand 2015 im Champions-League-Finale.

**RIO DE JANEIRO:** Bei Olympischen Spielen Gold zu holen, ist etwas ganz Besonderes. Dass sich das nach unserer etwas mühevollen Vorrunde so gefügt hat, hängt mit Glück, aber – wie bei allen anderen Medaillengewinnern – auch mit jahrelanger Arbeit zusammen. Nach Peking 2008, wo wir Bronze geholt haben, habe ich immer gesagt: „Es ist einfach toll, mit irgendeiner Medaille nach Hause zu kommen.“ Jetzt kann ich sagen, es ist einfach noch mal ein ganz anderes Gefühl, wenn die Medaille die goldene Farbe trägt.

**LEVERKUSEN:** Meine Rückkehr in die Bundesliga zu Bayer Leverkusen war auch eine Rückkehr in die Heimat Bochum, wo ich nun wieder lebe. In Leverkusen habe ich sehr gute Bedingungen vorgefunden, leider hat es am Ende nicht zum Klassenerhalt gereicht. Mit der Gewissheit, im Fußball viel erlebt und schöne Erfolge erzielt zu haben, ist jetzt ein guter Zeitpunkt gekommen, andere Prioritäten in meinem Leben zu setzen.

**DORTMUND:** Meine Arbeit im Team des Deutschen Fußballmuseums macht mir viel Freude und ist eine große berufliche Chance. Die Kuratoren-Kollegen fragen mich natürlich nach meiner Goldmedaille für die Ausstellung, aber noch kann ich mich nicht trennen. Ich muss sie auch noch bei vielen Anlässen präsentieren.

**TEXT**  
Knut Hartwig

Annike Krahn  
im Deutschen  
Fußballmuseum.



# 140

**Jahre deutsche  
Fußballgeschichte**

Alle Infos zum  
Deutschen  
Fußballmuseum







NEMESIS

UNLOCK AGILITY



# FUSSBALL-FEST IN KÖLN



## 1.000

Mädchen und  
Frauen nehmen an  
den Turnieren teil



**Bereits zum achten Mal findet das Endspiel im Kölner RheinEnergieSTADION statt. Das Pokal-Duell ist jedoch nur ein Teil eines großen Eventtages auf den Vorwiesen.**

**B**evor um 16.15 Uhr die Final-Begegnung angepfiffen wird, findet auf den Stadionvorwiesen wieder das große Fan- und Familienfest mit zahlreichen Mädchen- und Frauenfußballturnieren statt. Hier trifft Spitzensport auf Spitzenunterhaltung.

Das Fan- und Familienfest vor der Nordtribüne des RheinEnergieSTADIONS beginnt bereits zur typisch kölschen Zeit um 11.11 Uhr mit zahlreichen Musik-Acts (u.a. die Höher), Aktionsständen, Bühnen und Mitmach-Angeboten für Jung und Alt. Gute Laune wird von DFB-Maskottchen Paule verbreitet.

Den Anfang machen jedoch rund 1.000 Mädchen und Frauen, die ab 10.00 Uhr auf den Stadionvorwiesen Kleinfeldturniere des Fußball-Verbandes Mittelrhein (FVM) austragen werden. Ein besonderes Highlight ist außerdem das ambitionierte Duell des Retro Teams Germany mit 16 ehemaligen Nationalspielerinnen gegen den FC Deutsche Post.

Als krönenden Abschluss gibt es dann das Endspiel der beiden Allianz Frauen-Bundesligisten. Das Pokalfinale im vergangenen Jahr zeugte bis in die Schlussminuten von Spannung. Am Ende scheiterte Sand nur knapp. Es bleibt spannend, ob sie gegen den erneuten Favoriten die Möglichkeit zur Wiedergutmachung nutzen können.

# WIEDER ZURÜCK



1

**Die Fußballerinnen des 1. FC Köln haben nach einem Jahr in der 2. Liga den Aufstieg in die Allianz Frauen-Bundesliga geschafft.**

**1 \_ Carolin Schraa zählt zu den Kölner Top-Torjägerinnen.**

**2 \_ Jubel um den Aufstieg in die Allianz Frauen-Bundesliga.**

**S**ie sind wieder da. Nur ein Jahr nach dem Abstieg aus der Allianz Frauen-Bundesliga haben die Fußballerinnen des 1. FC Köln die Rückkehr geschafft. Es war eine turbulente Saison mit einem schlechten Start, einem ungewollten Trainerwechsel und einer fulminanten Aufholjagd, die die Kölnerinnen schließlich mit dem Aufstieg krönten.

„Wir sind glücklich und stolz darauf, dass wir das geschafft haben“, sagt Trainer Willi Breuer, der gleichzeitig auch als Sportlicher Leiter tätig ist. „Eigentlich war das gar nicht unser Ziel. Wir hatten im vergangenen Sommer einen riesigen Umbruch und deshalb zunächst einige Probleme. Wir wollten uns irgendwo im oberen Mittelfeld einfinden. Dass wir nun tatsächlich bald wieder auf der ganz großen Bühne sein werden, ist vor diesem Hintergrund umso erfreulicher.“

Man kann nicht sagen, dass die FC-Frauen in die Allianz Frauen-Bundesliga gestürmt wären. Es war ein Weg mit Hindernissen, mit Höhen und Tiefen. Aber sie sind immer weitergegangen und haben sich nicht abbringen lassen. Und ganz am Ende treten sie als

Tabellenzweiter sozusagen durch die Hintertür ein. Nur weil die Reserve der TSG 1899 Hoffenheim als Meister der Südstaffel der 2. Liga nicht aufsteigen darf, rücken nun die Kölnerinnen nach.

„Wir freuen uns auf die Aufgaben, die vor uns liegen. Aber wir treten diese Herausforderungen auch mit Respekt an. Ich bin gespannt, wie sich meine junge Mannschaft in der höheren Liga schlagen wird“, sagt Breuer. „Wir haben vor zwei Jahren bereits die bittere Erfahrung machen müssen, dass das Niveau in der Allianz Frauen-Bundesliga einfach nicht mit dem der 2. Bundesliga zu vergleichen ist.“



2

Wir werden uns also wieder einen großen Schritt weiterentwickeln müssen.“

Die Verantwortlichen haben die Hoffnungen, die eine oder andere erfahrene Spielerin gewinnen zu können. Dazu bleibt das Gerüst um die beiden Top-Torjägerinnen Carolin Schraa und Karoline Kohr sowie um die Defensivspielerinnen Kristina Hild und Anna Kirschbaum zusammen. „Wir können keine großen Sprünge machen“, sagt Breuer. „Aber wir wollen schon eine realistische Chance auf den Klassenerhalt haben. Dass das schwer wird, ist uns allen klar. Wir werden jedoch nichts unversucht lassen.“





# IHR AUSWÄRTSJOKER. IMMER OFFEN FÜR PAKETE. DIE PACKSTATION.

Alle Services für Ihren individuellen Paketempfang:

[dhl.de/wunschkpaket](https://www.dhl.de/wunschkpaket)





So gut kann Bier schmecken.

Bitte ein Bit





# 4.

## Juli 2017

### Vormerken!



#### DIE U 19

Die U 19-Eliterunde der Frauen wird dieses Jahr in Deutschland ausgetragen. In Sachsen-Anhalt können vom 7. bis zum 12. Juni drei entscheidende Heimspiele der deutschen Mannschaft live verfolgt werden. Teilnehmende Nationen an der Eliterunde neben Gastgeber Deutschland sind: Island, Polen und die Schweiz. Die Eliterunde wird als Miniturnier ausgerichtet, in dem jeder gegen jeden spielt. Die sechs Gruppensieger der verschiedenen Eliterunden sowie der Gruppenzweite mit der besten Bilanz gegen den jeweiligen Gruppensieger und -dritten qualifizieren sich für die Endrunde, die vom 8. bis zum 20. August 2017 in Nordirland ausgetragen wird. Unterstützen Sie das Team von DFB-Trainerin Maren Meinert auf dem Weg zur Europameisterschaft.

#### 07.06.2017

Deutschland – Island	16.30 Uhr
Halberstadt	

Schweiz – Polen	18.00 Uhr
Sandersdorf-Brehna	

#### 09.06.2017

Deutschland – Schweiz	16.30 Uhr
Halberstadt	

Polen – Island	19.45 Uhr
Halberstadt	

#### 12.06.2017

Polen – Deutschland	12.00 Uhr
Sandersdorf-Brehna	

Island – Schweiz	12.00 Uhr
Halberstadt	

#### FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT

## SAMBA IN SANDHAUSEN

Die Frauen-Nationalmannschaft bestreitet ihr letztes Länderspiel vor der Abreise zur Europameisterschaft (16. Juli bis 6. August) in Sandhausen. Gegner der DFB-Auswahl ist am 4. Juli 2017 (ab 17.45 Uhr, live in der ARD) Brasilien. Steffi Jones sagt: „Ich erwarte eine stimmungsvolle Kulisse, die uns Rückenwind in Richtung EM geben wird. Zuletzt haben wir hier Ende 2015 gespielt, mit einem begeisterungsfähigen Publikum, das uns während unseres EM-Qualifikationsspiels gegen die Türkei leidenschaftlich unterstützt hat. Mit Brasilien treffen wir nun auf einen attraktiven und spielstarken Gegner. Das ist für uns noch mal ein guter Test für die EURO.“ Karten unter [tickets.dfb.de](http://tickets.dfb.de)

#### U 17-EUROPAMEISTERINNEN 2017



Die Freude war riesengroß, als Melissa Kössler den letzten und entscheidenden Elfmeter verwandelte und sich die deutschen U 17-Juniorinnen im tschechischen Pilsen den Traum vom EM-Titel erfüllten. Wie schon 2016 gewann

Deutschland das Finale gegen Spanien im Elfmeterschießen, diesmal mit 3:1. „Das ist überwältigend, ich bin überglücklich, dass wir diesen Titel gewonnen haben“, sagte DFB-Trainerin Anouschka Bernhard.

# 6.

## EM-Titel für Deutschland

#### WM-QUALIFIKATION

## AUF DEM WEG ZUR WM

Die Frauen-Nationalmannschaft trifft auf ihrem Weg zur WM 2019 in Frankreich auf Island, Tschechien, Slowenien und die Färöer. Die sieben Gruppensieger nehmen neben Gastgeber Frankreich an der Endrunde teil. Die vier Gruppenzweiten mit der besten Bilanz gegen die erst-, dritt- und viertplatzierten Teams in ihren Gruppen treten in Play-offs gegeneinander an, um den letzten europäischen Teilnehmer zu ermitteln. Die Qualifikation startet mit dem ersten Spieltag am 11. September 2017 und wird mit einer letzten Runde am 4. September 2018 beendet. Unmittelbar danach werden die Play-offs ausgelost, die in zwei Runden jeweils mit Hin- und Rückspiel ausgetragen werden. Das Halbfinale findet zwischen dem 1. und 9. Oktober 2018 statt, das Finale zwischen dem 5. und 13. November 2018. Ende des Jahres 2018 wird dann die WM-Endrunde in Frankreich ausgelost.

- GRUPPE 1:** England, Russland, Wales, Bosnien-Herzegowina, Kasachstan
- GRUPPE 2:** Schweiz, Schottland, Polen, Weißrussland, Albanien
- GRUPPE 3:** Norwegen, Niederlande, Irland, Slowakei, Nordirland
- GRUPPE 4:** Schweden, Dänemark, Ukraine, Ungarn, Kroatien
- GRUPPE 5:** Deutschland, Island, Tschechien, Slowenien, Färöer
- GRUPPE 6:** Italien, Belgien, Rumänien, Portugal, Moldau
- GRUPPE 7:** Spanien, Österreich, Finnland, Serbien, Israel



UEFA  
WOMEN'S  
EURO 2017  
THE NETHERLANDS

# FEM



# 2017



## Das Highlight des Jahres rückt immer näher: Am 18. Juni startet die Frauen-Nationalmannschaft in die Vorbereitung auf die EM in den Niederlanden (16. Juli bis 6. August 2017). Die Vorfreude steigt.

TEXT

Annette Seitz



**D**rei Vorbereitungsmaßnahmen hat Bundestrainerin Steffi Jones für ihr Team angesetzt. Nach dem Länderspiel am 4. Juli (ab 17.45 Uhr, live in der ARD) gegen Brasilien in Sandhausen erfolgt am 12. Juli die Abreise in die Niederlande. Dort kommt es für den achtmaligen Europameister Deutschland im Auftaktspiel zu einem echten Klassiker des Frauenfußballs: Am 17. Juli 2017 erwartet die deutsche Mannschaft mit Schweden gleich zum Auftakt ein anspruchsvoller Gruppengegner.

In den weiteren Partien geht es für die DFB-Frauen am 21. Juli in Tilburg gegen Italien und am 25. Juli in Utrecht gegen Russland. Die beiden erstplatzierten Teams der jeweiligen Gruppen erreichen die Viertelfinalspiele, die am 29. Juli in Doetinchem und Rotterdam sowie am 30. Juli in Tilburg und Deventer ausgetragen werden. Das Finale steigt am 6. August in Enschede im Stadion De Grolsch Veste.

**„WIR WOLLEN  
EUROPAMEISTER  
WERDEN.“**

**STEFFI JONES**  
Bundestrainerin

„Die Schwedinnen kennen wir sehr gut, Duell gegen sie sind immer hart umkämpfte und enge Spiele gewesen“, sagte die Bundestrainerin im Anschluss an die Auslosung. „Italien ist ein temperamentvoller Gegner, zweikampfstark, mit einer guten Entwicklung in den vergangenen Jahren. Und gegen Russland haben wir erst in der EM-Qualifikation gespielt. Insgesamt haben wir eine relativ starke Gruppe.“

Auch wenn Russland in der Qualifikation klar geschlagen wurde, Jones erwartet bei der Europameisterschaft einen anderen Gegner: „Jedes Turnier hat seine eigene Geschichte, hier entscheidet die Tagesform. Außerdem wird jede Mannschaft, die gegen uns spielt, ganz besonders motiviert sein.“ Die Zielsetzung ist für die Bundestrainerin dennoch klar: „Wir wollen uns gut vorbereiten, selbstbewusst an die Aufgabe gehen und Europameister werden.“





Zum ersten Mal werden an einer EM-Endrunde 16 Teams teilnehmen, vor vier Jahren traten noch zwölf Mannschaften an. Für fünf Teams ist es eine Premiere: Österreich, Belgien, Schottland, Portugal und die Schweiz, mit der deutschen Trainerin Martina Voss-Tecklenburg, debütieren bei einer Endrunde.

Die Niederländerinnen werden in Gruppe A spielen und ihre Partien in Utrecht, Rotterdam und Tilburg austragen. Jedes Team absolviert seine drei Begegnungen in drei verschiedenen Städten. Jede Stadt ist Schauplatz von mindestens einem Gruppenspiel und einem Spiel der K.-o.-Runde, einzig Enschede ist „nur“ Gastgeber eines Halbfinals und des Endspiels.





## GRUPPE A

-  Niederlande
-  Norwegen
-  Dänemark
-  Belgien





## GRUPPE B

-  Deutschland
-  Schweden
-  Italien
-  Russland

## GRUPPE C

-  Frankreich
-  Island
-  Österreich
-  Schweiz

## GRUPPE D

-  England
-  Schottland
-  Spanien
-  Portugal

## GRUPPE A

16. Juli 18.00 Uhr	Niederlande – Norwegen	Utrecht
16. Juli 20.45 Uhr	Dänemark – Belgien	Doetinchem
20. Juli 18.00 Uhr	Norwegen – Belgien	Breda
20. Juli 20.45 Uhr	Niederlande – Dänemark	Rotterdam
24. Juli 20.45 Uhr	Belgien – Niederlande	Tilburg
24. Juli 20.45 Uhr	Norwegen – Dänemark	Deventer

## GRUPPE B

17. Juli 18.00 Uhr	Italien – Russland	Rotterdam
17. Juli 20.45 Uhr	Deutschland – Schweden	Breda
21. Juli 18.00 Uhr	Schweden – Russland	Deventer
21. Juli 20.45 Uhr	Deutschland – Italien	Tilburg
25. Juli 20.45 Uhr	Russland – Deutschland	Utrecht
25. Juli 20.45 Uhr	Schweden – Italien	Doetinchem

## GRUPPE C

18. Juli 18.00 Uhr	Österreich – Schweiz	Deventer
18. Juli 20.45 Uhr	Frankreich – Island	Tilburg
22. Juli 18.00 Uhr	Island – Schweiz	Doetinchem
22. Juli 20.45 Uhr	Frankreich – Österreich	Utrecht
26. Juli 20.45 Uhr	Schweiz – Frankreich	Breda
26. Juli 20.45 Uhr	Island – Österreich	Rotterdam

## GRUPPE D

19. Juli 18.00 Uhr	Spanien – Portugal	Doetinchem
19. Juli 20.45 Uhr	England – Schottland	Utrecht
23. Juli 18.00 Uhr	Schottland – Portugal	Rotterdam
23. Juli 20.45 Uhr	England – Spanien	Breda
27. Juli 20.45 Uhr	Portugal – England	Tilburg
27. Juli 20.45 Uhr	Schottland – Spanien	Deventer

## VIERTELFINALE

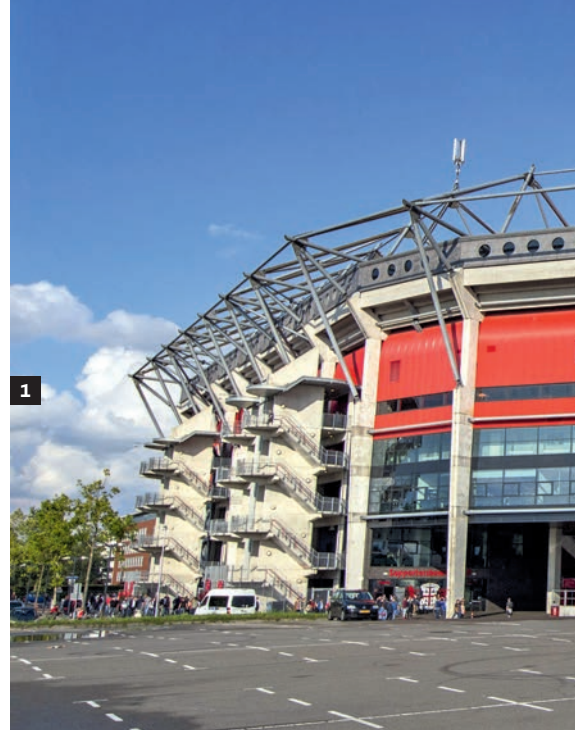
29. Juli TBA	Sieger A – Zweiter B	Doetinchem
29. Juli TBA	Sieger B – Zweiter A	Rotterdam
30. Juli TBA	Sieger C – Zweiter D	Tilburg
30. Juli TBA	Sieger D – Zweiter C	Deventer

## HALBFINALE

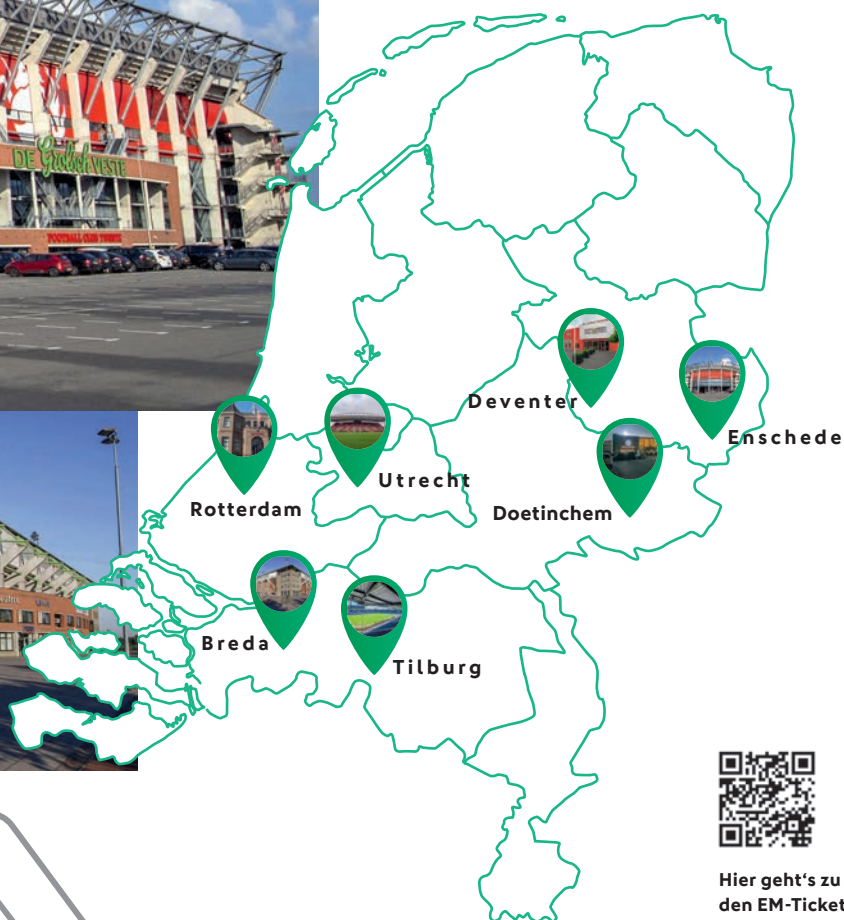
03. August TBA	VF 1 – VF 4	Enschede
03. August TBA	VF 2 – VF 3	Breda

## FINALE

06. August 17.00 Uhr		Enschede
----------------------	--	----------







Hier geht's zu  
den EM-Tickets.

## SPIELSTÄTTEN DER FRAUEN-EM 2017

### 1\_Enschede

De Grolsch Veste  
Kapazität: 30.205

### 2\_Deventer

Stadion De Adelaarshorst  
Kapazität: 8.011

### 3\_Doetinchem

Stadion De Vijverberg  
Kapazität: 12.600

### 4\_Utrecht

Stadion Galgenwaard  
Kapazität: 24.426

### 5\_Tilburg

Koning Willem II Stadion  
Kapazität: 14.750

### 6\_Breda

Rat Verlegh Stadion  
Kapazität: 19.000

### 7\_Rotterdam

Sparta-Stadion Het Kasteel  
Kapazität: 11.026

# VIVA COLONIA



Janus Fröhlich, Agnes Klein (Dezernentin der Stadt Köln) und Bundestrainerin Steffi Jones (von links) bei der Pokalübergabe 2014 in Köln.

# VIVA POKALFINALE

Janus Fröhlich ist seit 2010 Botschafter des DFB-Pokalfinales der Frauen. Bis 2015 war der 66-jährige Schlagzeuger der kölschen Kult-Band „De Hühner“ (Viva Colonia). Fröhlich erklärt im Interview, woher seine Leidenschaft für den Frauenfußball stammt und warum er dem SC Sand die Daumen drückt.

TEXT  
Sven Winterschladen

**Zum zweiten Mal hintereinander treffen der SC Sand und der VfL Wolfsburg im Endspiel des DFB-Pokals aufeinander. Verliert das Duell dadurch an Reiz?**

Nein, das Gegenteil ist der Fall. Schon im vergangenen Jahr hatten viele eine einseitige Angelegenheit zugunsten von Wolfsburg erwartet. Und was ist passiert? Es war ein extrem spannendes und hochklassiges Duell – und zwar bis in die Schlussphase hinein. Ich freue mich riesig auf das erneute Aufeinandertreffen.

**Drücken Sie dem Außenseiter ein wenig fester die Daumen?**

Naklar, das ist doch ganz normal. Wolfsburg hat große Erfolge gefeiert. Die sind ja fast schon Seriensieger im DFB-Pokal. Ich fände es toll, wenn auch mal ein kleiner Klub wie der SC Sand den Titel holen würde.

**„WIR SIND  
ALLE FUSSBALL-  
VERRÜCKT!“**

JANUS FRÖHLICH

**Seit 2010 findet das DFB-Pokalfinale als eigenständige Veranstaltung in Köln statt. Ist das die richtige Entscheidung?**

Ich bin Kölner durch und durch. Ich liebe diese Stadt und die Menschen hier. Ich weiß sehr genau, wie fußballverrückt hier alles ist. Der 1. FC Köln thront über allem. Aber auch das DFB-Pokalfinale der Frauen hat sich wirklich etabliert. Das Ganze geht weit über das Endspiel der Frauen hinaus. Der Tag ist so gestaltet, dass das ein großes Familienfest ist. Wenn ich vormittags die ganzen Mädchenmannschaften auf den Vorwiesen des Stadions spielen sehe, geht mir das Herz auf. Genauso muss es sein. Die Frauen haben genau diesen Rahmen verdient.

**Woher kommt Ihre Leidenschaft für den Frauenfußball?**

Die Schwester einer Freundin spielt beim 1. FC Köln. Das habe ich mir ein paarmal angeschaut und war beeindruckt. Seitdem verfolge ich den Frauenfußball sehr intensiv. Natürlich auch die Frauen-Nationalmannschaft.

**Im Sommer steht die Europameisterschaft in den Niederlanden auf dem Programm.**

Zunächst möchte ich sagen, dass ich mich riesig über den Gewinn der Goldmedaille bei den Olympischen Spielen gefreut habe – besonders für Silvia Neid. Das war doch ein großartiger Abschluss für ihre herausragende Zeit als Nationaltrainerin. Danach hat ein Umbruch stattgefunden. Ich mache mir keine Sorgen um den Frauenfußball in Deutschland. Wir sind weiterhin fester Bestandteil der Weltspitze. Ich bin mir sicher, dass wir bei der Europameisterschaft den Titel verteidigen können.



# Dritte Halbzeit im Museum!



**Erlebe über 140 Jahre Fußballgeschichte  
- emotional, vielseitig, tiefgründig.**

**AKTION!**  
vom 27.5. – 29.8.2017  
**10 € Eintritt \***  
Bei Vorlage des Tickets vom  
DFB-Pokalfinale  
der Frauen 2017

## Das Deutsche Fußballmuseum

ist Emotion pur!“ Sagt nicht irgendwer, sondern Mario Götze. Unser WM-Finalsiegtorschütze von Rio de Janeiro ist in diesem Jahr schon durch die deutsche Fußballgeschichte gewandelt – und sich selbst in der Inszenierung „Goldene Generation“ begegnet. „Flanke Schürle... mach ihn... – er macht iiiiiihhn! Mariooo Gööötze!“ Unser Weltmeistermacher war begeistert. Und die Museumsexperten aus ganz Europa sind es offenbar auch. Die Erlebniswelt direkt am Dortmunder Hauptbahnhof war für den renommierten European Museum of the Year Award (EMYA) 2017 nominiert. Eine beachtliche Würdigung für ein Haus, das erst vor 18 Monaten eröffnet hat. „Wir haben ein ganz neues Museumsformat geschaffen. Wir haben eben nicht nur den Fußballschuh

hinter Glas gestellt, sondern Sound im Raum und Lichtinstallationen mit Kulissenbau kombiniert“, sagt Direktor Manuel Neukirchner. Durch diese Art der Vermittlung wird bewusst mit der Erwartung des konservativen Museumsbesuchers gebrochen. Im Deutschen Fußballmuseum begegnet sich der Besucher in gewisser Weise selbst, er trifft auf seine eigene Biografie. Besser gesagt: Gleich drei Generationen treffen auf einen Teil ihrer Familiengeschichte. Der Opa erklärt seinem Enkel das „Wunder von Bern“, der Vater ihm das „Wembleytor“ – und der Enkel beiden diese so unfassbare Geschichte mit den Facebook-Freunden von Mesut Özil. „Das“, sagt Neukirchner, „macht unser Haus so außergewöhnlich. Das hat uns auch der Jury-Inspektor des EMYA bescheinigt. Man hat gemerkt, dass er dieses Erlebnis in dieser Form nicht erwartet hatte.“ Neben 3D-Kino und Schatzkammer laden Reporterkabinen und das Kleinspielfeld zum Mitmachen ein. Und am Ende wartet der originale Weltmeisterbus. Mit dabei: Revierlegenden wie „Boss“ Rahn und Stan Libuda, Klaus Fischer und „Ennatz“ Dietz, Ricken und Raúl, Kehl und Metzelder – und natürlich Mario Götze, der WM-Finalsiegtorschütze von Rio de Janeiro.

\* Die Aktion ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar, gültig für Tagestickets. Buchung an der Tageskasse im Deutschen Fußballmuseum.



DEUTSCHES  
**FUSSBALL  
MUSEUM**





**DFB-POKAL  
FRAUEN**

## IMPRESSUM DFB-POKALFINALE 2017

**Herausgeber:** Deutscher Fußball-Bund (DFB),  
Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt/Main,  
Telefon 069/6788-0, [www.dfb.de](http://www.dfb.de)

**Chefredakteur/verantwortlich für den Inhalt:**  
Ralf Köttker

**Koordination/Konzeption:**  
Annette Seitz

**Mitarbeiter in dieser Ausgabe:** Ellen Bertke, Thomas Dohren, Knut Hartwig, Kerstin Heß, Gunnar Meggers, Gereon Tönnihsen, Sven Winterschladen, Paula Widmer

**Bildernachweis:** Getty Images, imago, Picture Alliance

**Layout, technische Gesamtherstellung, Vertrieb, Anzeigenverwaltung:** Ruschke und Partner,  
Feldbergstraße 57, 61440 Oberursel,  
Telefon 06171/693-0, [www.ruschkeundpartner.de](http://www.ruschkeundpartner.de)

Das DFB-Stadiomagazin wird auf zertifiziertem Papier gedruckt. PEFC steht für die Förderung einer umweltfreundlichen, sozial verträglichen und ökonomisch tragfähigen Bewirtschaftung der Wälder. PEFC zertifiziert auch die Produktkette von der Waldstraße bis zum Endverbraucher. Der Endkunde erhält somit garantiert ein Holzprodukt aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Forstbetrieben.



PEFC  
zertifiziert

Dieses Produkt  
stammt aus  
nachhaltig  
bewirtschafteten  
Wäldern und  
kontrollierten Quellen

[www.pefc.de](http://www.pefc.de)

### Europameisterschaft

17.07.2017	20.45	Deutschland - Schweden	Breda
21.07.2017	20.45	Deutschland - Italien	Tilburg
25.07.2017	20.45	Russland - Deutschland	Utrecht
06.08.2017		Finale	Enschede



### Heim-Länderspiele

04.07.2017	Deutschland - Brasilien	Sandhausen
16.09.2017	Deutschland - Slowenien	WM-Qualifikation
20.10.2017	Deutschland - Island	WM-Qualifikation
24.10.2017	Deutschland - Färöer	WM-Qualifikation
07.04.2018	Deutschland - Tschechische Republik	WM-Qualifikation

### Start Allianz Frauen-Bundesliga

2./3. September 2017

Erster Spieltag

### TICKET-SERVICE FÜR DIE FANS

Der Kartenverkauf für alle Heimländerspiele der Frauen-Nationalmannschaft wird im Online-Verfahren über [tickets.dfb.de](http://tickets.dfb.de) abgewickelt. Die Ticket-Hotline lautet 069/65008500 (Verbindungskosten sind abhängig vom Telefonanbieter). Selbstverständlich sind die Karten auch in den regional angekündigten Vorverkaufsstellen erhältlich.





# SPEKTAKULÄRE SPORTMOMENTE

Mit innovativen Ideen, modernen Konzepten und umfassenden Dienstleistungen unterstützt Infront Sports & Media 170 Rechteinhaber bei der Umsetzung ihrer Events und ermöglicht unvergessliche Sportmomente.

Höchste Qualitätsstandards, erstklassige Service-Leistungen und ein vielfältiges Portfolio machen Infront Sports & Media zum führenden Sportvermarkter weltweit.

Infront vermarktet und produziert Spitzensportevents im Fußball, Sommer- und Wintersport. Sponsoren, Medienhäuser und Fans erhalten Zugang zu erstklassigen Inhalten und unvergesslichen Sportmomenten. Mit professioneller Organisation und attraktiven Events hat sich Infront zudem als Veranstalter im Ausdauersport einen Namen gemacht.

Zum Portfolio von Infront gehören unter anderem der IBU Weltcup Biathlon, die Vierschanzentournee, der DFB-Pokal und die Länderspiele der DFB-Nationalmannschaft, FIS Weltcup Events und Weltmeisterschaften, die EHF EURO im Handball und der BMW Berlin-Marathon. In Deutschland vermarktet Infront zudem ein Portfolio von 13 Klubs (darunter der 1. FC Köln, der 1. FSV Mainz und der SV Werder Bremen) und veranstaltet die Deutsche Firmenlaufmeisterschaft B2Run.

**Our experience. Shared passion.**  
**Your success.**

# Der Pokal gehört den Mutigen.

ERGO möchte Menschen nicht nur versichern, sondern sie ermutigen, ihren Weg zu gehen und mutig jede Chance zu nutzen. Eine Einstellung, die sich sowohl im Alltag auszahlt als auch beim DFB-Pokal. Als offizieller Partner des DFB-Pokals und zusammen mit unserem Botschafter Mehmet Scholl glauben wir: Der Pokal gehört den Mutigen.

**Wir wünschen ein spannendes DFB-Pokalfinale.**



**ERGO**

PARTNER  
DFB-POKAL FRAUEN

*Mehmet Scholl,  
unser Botschafter für den DFB-Pokal.*

**ERGO**

Versichern heißt verstehen.